

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johanneßstraße 5. Spreichunden der Redaction: Vormittags 10-12 Uhr. Nachmittags 5-6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonntagen und Feiertagen bis 6 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstraße 1. Louis Wilsch, Bacharstraße 23, p. nur bis 1/2 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 19,650.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Mk. halbjährlich 8 Mk. jährlich 15 Mk. ...

Interesse Gegenstände Zeitzeile 20 Pf. ...

Reclamen unter dem Redactionsschild die Zeitzeile ...

Nr. 296.

Sonnabend den 23. October 1886.

80. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Sonntag, den 24. October, Vormittags nur bis 9 Uhr geöffnet. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In Folge einer neuerdings anher ergangenen Verordnung der Königlich Preussischen Staatsregierung ...

Die Organe unserer Wahlverfassung haben wir angewiesen, streng darüber zu wachen, daß dieser Vortheil ...

Wir geben und der Erwartung hin, daß alle, die es angeht, in Erkenntnis der Wichtigkeit dieser Anordnung ...

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Vorsitz.

Bekanntmachung.

Die verlebte bey. nunausgeschickte Witte derjenigen ...

Diejenige, welche noch der unten abgedruckten ...

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Teublich, Weif.

Weilage A.

Gerichtsvorstand. Ich dem 27. Januar 1877.

Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen bekleidet werden.

Wichtig ist dem Amt eines Schöffen sich: 1) Person, welche die Befähigung in Folge strafgerichtlicher ...

Die Beratung zum Amt eines Schöffen dürfen absteigen: 1) Mitglieder einer deutschen christlichen Versammlung ...

Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen bekleidet werden.

Die Urtheile für die Kaufkraft der Schöffen dient zugleich als Maß für die Kaufkraft der Gerichte.

Bekanntmachung.

Bei dem im neuen Gerichtsbezirk bereits eingerichteten ...

an den Terminen und Feiertagen: am 2. März ...

Der Kaiserliche Ober-Verdichtungs-Beauftragte, Halber.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1873 ...

Im Stadthause, Ostmarkt Nr. 3, III. Etage, entweder persönlich oder durch ...

Falls diese Mitteilung, wie nicht zu bezweifeln, richtig ...

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Teublich, Vorsitz.

Ausführung.

Die Herstellung der Mauerarbeiten bei der ...

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Vorsitz.

Bekanntmachung.

Die Inshaber der als verloren, vernichtet, oder sonst als ...

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Vorsitz.

Bekanntmachung.

Städter Herr Johann Hermann Perold, Hauptbuchhalter ...

Ereidigt

hat sich unsere Bekannmachung, ten ...

Vermietung.

Die gegenwärtig von der Gesellschaft ...

Nichtamtlicher Theil.

Zur ägyptischen Frage.

Die Vergeltung für begangenes Unrecht kommt jenseits ...

Einbürger, der Saba in aufgegeben, und gegen die ...

St. James Gazette" hat schlimmer Art und ...

Falls diese Mitteilung, wie nicht zu bezweifeln, richtig ...

Das Schicksal, welches England bezeugen konnte, ist ...

Die beiden Parteien, durch welche sich England ...

Das ägyptische ...

Was England jenseits genügt ist, hat es bereits ...

zu einander bestimmen, aber als Grundwehr für die ...

Die ägyptische Frage ...

Reipzig, 23. October 1886.

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

Die ägyptische ...

man sich in der Verwaltung ihrer Angelegenheiten und ihrer Folgen ein...

• Aus Petersburg, 19. October, wird der „Boschischen Zeitung“ geschrieben: „Am Sonntag...

• Der Präses der Militärkommission Graf Dultremit hat dem Kaiserlichen Hofe...

• In der „Allgemeinen Zeitung“ lesen wir: „Mehrere russische Blätter...

• In der „Allgemeinen Zeitung“ lesen wir: „Mehrere russische Blätter...

• Herr Professor Dr. Friedrich Kappel schreibt der „Allgemeinen Zeitung“...

• In spanischen Ministerien ist die Errichtung einer General-Polizeidirection...

• Auch in England haben die Ausbreitungen der Krankheitskeime...

organe in voller Stärke am Tage sein und nicht jähren werden, energisch einzuschreiten...

• Von den militärischen Fortschritten Chinas gibt ein Originalcorrespondent...

• Man vermag sich kaum einen Begriff von dem enormen Flächenraum...

• Der Gesamtbestand der Bevölkerung in den Vereinigten Staaten...

Aus der Schweiz.

• Von dem deutsch-schweizerischen Handelsvertrage ist es in der Schweiz wieder...

• Im Laufe der jüngsten Tage hat es sich aber gezeigt, daß die Aufgabe...

speziell auf ihr Programm gerichtet. Nicht selten ist der Bundesversammlung...

• Die Schweiz ist ein Land, das sich durch die Freiheit der Presse...

• Der Rückgang im Jahr 1903 geschah nicht ohne Grund, aber eine glänzende...

Königliches Landgericht.

• Am 22. October, 11. Strafkammer. • Am 22. October, 11. Strafkammer.

• Der Gesamtbestand der Bevölkerung in den Vereinigten Staaten...

• Der Gesamtbestand der Bevölkerung in den Vereinigten Staaten...

• Der Gesamtbestand der Bevölkerung in den Vereinigten Staaten...

• Der Gesamtbestand der Bevölkerung in den Vereinigten Staaten...

• Der Gesamtbestand der Bevölkerung in den Vereinigten Staaten...

möglichst viel Geld und so lange als möglich zu erlangen, und gar nicht die...

Vermischtes.

• Der Stadtrat in Gottha erläßt folgende Warnung: Der heutige Ausgabe...

• Kpolza, 21. October. Der obliehene Beschluß des Gemeinderathes...

• Halle, 21. October. Das dritte Officierscorps der hiesigen Garnison...

• München, 20. October. Die königliche Wagenburg ist dem allgemeinen Besuche...

• München, 20. October. Die königliche Wagenburg ist dem allgemeinen Besuche...

• München, 20. October. Die königliche Wagenburg ist dem allgemeinen Besuche...

• München, 20. October. Die königliche Wagenburg ist dem allgemeinen Besuche...

• München, 20. October. Die königliche Wagenburg ist dem allgemeinen Besuche...

gerade ungeheurer Ausdehnung angenommen hat. Anfangs war...

Der Briefkastenport lag bis zu den Jahren 1870/71 ausschließlich...

Die Macht der Gewohnheit ist beim Menschen eine außerordentlich große...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten. L. R. Post-Telegraphenamt...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten. L. R. Post-Telegraphenamt...

Die Kaiserliche Telegraphen-Anstalten. L. R. Post-Telegraphenamt...

Literatur. Letzte Dichtung. Wir haben bereits von dem ersten Theile...

Patentbureau Jap. Otto Koch, Gutz & Notmann, Leipzig. Dampfkegel oder Systeme mit rauchfreien Feuerungen...

Buckskins und Paletotstoffe. Großes Lager von Nouveautés, Reimscheue Endstoffe...

Neuheiten in Handschuhen, Cravatten, Englischen Regenschirmen für Herren und Damen, Ringwood. Louise Werner, Goethestrasse 3...

J. H. Enderlein, Tischlermeister, 15 Steinbühlstr. 18, Vorder- und L. Ecke.

Möbel, zu jeder Einrichtung passend, Herrmann Jul. Krieger, Leipzig, Peterstrasse 27, I. (Drei Rosen). Solide Preise. Recelle Bedienung.

Die Macht der Gewohnheit ist beim Menschen eine außerordentlich große...

Schnupfenmittel des Herrn von Huelken (empfehlen für die Mitglieder der Berliner Mühl. Bäcker- u. Bäckervereinigung)

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

L. R. Post-Telegraphenamt (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz)). 1. R. Post-Telegraphenamt (in d. R. Hofamt 6 (Waldplatz) 10).

I. Zantieschneider des Sammler-Berlins, Holzstraße 14. Nachmitt. 9 Uhr...

II. Zantieschneider des Sammler-Berlins, Kupferstraße 9. Nachmitt. 9 Uhr...

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Feuermelderstellen: Haupt-Feuerwehr-Zepter: 1. Haupt-Feuerwehr-Zepter (in d. R. Hofamt 4 (Waldplatz) 10).

Repertoire. Sonntag, 24. October 1888. Hermann-Berlin. Anfang, 4. Uhr, groß. Der Zerstörer und die Söhne.

Altes Theater. Sonntag, 23. October 1888. Anfang 7 Uhr. Der Herr von Kränke.

Repertoire. Sonntag, 24. October. Hermann-Berlin. Anfang, 4. Uhr, groß. Der Zerstörer und die Söhne.

Repertoire. Sonntag, 24. October. Hermann-Berlin. Anfang, 4. Uhr, groß. Der Zerstörer und die Söhne.

Repertoire. Sonntag, 24. October. Hermann-Berlin. Anfang, 4. Uhr, groß. Der Zerstörer und die Söhne.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Carola-Theater. Sonntag, den 23. October 1888. Vorletzte Gastspiel des Herrn Carl Mittel.

Die in der gestrigen Auction nicht verkauften Bilder werden heute zu jedem annehmbaren Preise verkauft.  
**Leipziger Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung**  
**Geissler & Co., Petersstrasse 40, I., II., III. Etage.**

Leipzigs größten Hutlager.



### Herron-Filzhüte

In den neuesten Formen und Farben.  
I. Qual. 5/6 A, II. Qual. 4 A, III. Qual. 2 1/2 A  
Grosse Auswahl in welchen Hüten von 3 A an.  
Knabenhüte und Knabenhütchen in grossartiger Auswahl.

### Theodor Rössner,

Reichsstrasse No. 6.  
**Specialität: Trauerhüte.**  
Sämmtliche Reparaturen schnell, schön und billig.



### Garnirte Damenhüte

In elegantester und elegantester Ausführung von 2 1/2 A an.  
Neuheiten in garnirten Hüden von 1 1/2 A an.  
Ungarnirte Filzhüte und Fasens von 2 1/2 A an.  
Pflisch, Sammet, Federn, Agraffen zu Fabrikpreisen.

**Emsor Pastillen**  
aus der Königl. Preuss. Brauerei-Vereinigung und der Administration der Hofbrauerei,  
Berlin und Kempten, ausgeht am besten mit dem  
Bismarck, Carlsbräu, Altmühl, Kissingen, Marienbräu,  
Vielhöf und alle Origin. Sorten Bitter, etc. und  
die verschiedensten medicin. Seifen, Ansonder Haader, Brunnen-  
und Bade-Salze.  
Original-Importeur:  
**Samuel Ritter, Petersstraße 44/24, Grosser Meiser.**

**F. A. Siegel, Grimmaischer Steinweg Nr. 8,**  
empf. bei streng reeller Bedienung  
goldene Uhren von 30-100 A, goldene Herrenuhren  
von 50-200 A, sowie Silberne Uhren von 15-60 A, Regu-  
latur von 15-70 A. Jede Uhr ist sehr genau und gut ab-  
geregelt und liefert 3 Jahre Garantie. Große Auswahl in Gold-  
waren, etc.: Ketten, Ringe, Armbänder, Brochen, Ohrringe,  
Schmuck etc. in den neuesten Modellen zu sehr billigen Preisen.  
**Spezialität: Goldene Trauringe à Paar von 15 A an.**  
**F. A. Siegel, Grimmaischer Steinweg Nr. 8.**



### Jean Bonnell

(Petersstraße 15, Hermann's Hof).

### Corsets

In ca. 90 Sorten von 10 A bis 50 A

### Ziegler's

### Pat. Uhrfeder-Corsets.

Specialität:  
**Original-Gesundheits-Corsets**  
nach ärztlicher Verschrift

empfehlen wir: 1) für magersüchtige Damen und Kinder,  
2) für Frauen, die mit einer kaltenen Taille zu leiden,  
3) zum Tragen für Magen- und Querschnitt,  
4) für delicate Fälle.

**Spitzen-Stoffe und Spitzen-Volants**  
in Chantilly, Gulpure, Valenciennes, gestickten Tülls an  
Kleider-Garnierungen  
In schwarz, creme, rosa, roth und lila, etc.,  
daselbst gestickte Pletts und Volants in Batist und Musselin.  
**Brüsseler Spitzen — und Spitzenfabrikate.**  
**Pauline Graner, Reichstrasse, No. 6.**

**Zimmermann & Henning**  
Petersstraße 17, parterre und I. Etage.  
(Schomburg's Haus).



**Kleiderstoffe jeder Art.**  
**Damen-Mäntel.**  
**Kinden-Mäntel.**  
**Anfertigung von**  
**Costumes nach Maass.**

Unterröcke, Morgenkleider, Tricot-Tailen, Schürzen,  
Seidene Tücher.

Eigene große Arbeitstätte steht angeschlossen an die Verkaufsstelle der  
ersten Etage.

27 Medaillen.  
**Gebr. Stollwerck, Köln.** 36 Huldiploime.  
Dampf- und Maschinen-Betrieb von 360 Pferdekräften.  
Ausgedehntestes Etablissement der Branche im Deutschen Reich.  
Agentur und Export-Lager in Leipzig Emil Dumont.



### N. Herz,

45 Reichsstrasse 19  
für die jetzige Saison

**Schuhe, Stiefel und Stiefeletten**  
für Herren, Damen, Mädchen und Knaben jeden Alters,  
bekannt billigsten Preisen.

Damen-Leder-Stiefel, hoch eleg.	von 6 A—4
Damen-Winter-Stiefel, verbleib. Sorten	7 A—4
Damen-Hall-Schuhe, hoch eleg.	5 A—4
Damen-Pantofole,	4 A—4
Herren-Schuh-Stiefel und Stiefeletten	8 A—4
Herren-Hall-Schuhe	7 A—4
Kinden-Stiefel	4 A 50 A

Knaben-  
Stiefel  
4 A 50 A

## Tricot-Tailen

in reellen Qualitäten und nur sechstheilig in schwarz, marine, braun, mordoré, castor und modifarben am Lager vorrätig.



Glätte

### Tricot-Tailen

mit

### vollem Faltensohoss

VON

### Winter-Tricot.

Qual. III 4 A 50 J,  
Qual. II 6 A,  
Qual. I 7 A,  
Qual. extra 8 A 50 J.

**Vorzügliche Fabrikate.**

No. 2000  
**Tricot double W. II**  
mit Weste 7 A

No. 3000  
**Tricot double W. I**  
das Stück 9 A

No. 4000  
**Tricot W. extra**  
mit Tresse abgearbeitet, das Stück 9 A

**36 Petersstrasse. Sperling & Wendt, Petersstrasse 36.**



**Mechanische Schuhfabrik, Grotzsch.**

Am heutigen Tage eröffnete ich eine **Detailverkaufsstelle** meiner Fabrikate am hiesigen Plage  
**Nr. 6 Katharinenstraße Nr. 6.**

Ich biete dadurch dem hochgeehrten Publicum Gelegenheit, seinen Bedarf an Schuhwaaren aller denkbaren  
Sorten in nur reeller **Primo-Waare** zu **Fabrikpreisen** zu decken und leiste für von mir gekaufte Waare  
die weitgehendste Garantie.

Mein Lager ist auf das Reichhaltigste der Neuzeit und Saison entsprechend ausgestattet und kann ich  
wohl die Versicherung geben, jeden Ansprüchen der mich beehrenden Abnehmer genügen zu können. Sämmtliche  
Schuhwaaren sind von hier aus unter der Sohle mit den Fabrikpreisen ausgegeben.

Zudem ich ein hochgeehrtes Publicum von Leipzig und Umgegend bitte, mein Unternehmen gütigst  
unterstützen zu wollen, versichere ich eine stets prompte, solide und aufmerksame Bedienung und empfehle mich  
**Leipzig, im October 1886.** Hochachtungsvoll

**Gothard Enke,**  
Grotzsch.

**Filiale**  
**der Burger Schuhfabrik,**  
**Reichsstrasse Nr. 13,**

eröffnet zu Fabrikpreisen  
**elegante Damen-Stiefel von Mt. 3.75 an,**  
**Herren-Stiefel und Schuhe von Mt. 4.— an,**  
**Kinden- u. Mädchen-Schuhzeug v. Mt. 0.50 an.**

Das Lager ist zur Winterzeit mit Filzhüten, gefütterten Damenschuhen,  
Winterstiefeln u. s. w. reichlich besetzt.

Die Waaren sind trotz ihrer Billigkeit elegant und haltbar gearbeitet und erprobt jeder  
bei und beliebigen Käufer bei geringeren Godes A D.M. bei besseren Lager A L.— bis  
A 2.— pr. Paar.

**Gebr. Haase.**

**Schuhwaaren-Industrie, Gerberstraße 16.**

Gerberstrasse 16. Laut Beschluss permanenter  
**Schuhwaaren-Massenverkauf**  
in allen nur erdenklichen Sorten durchgängig bester Qualität zu hierorts enorm  
billigen, aber festen Preisen, wozu eingeladen wird zu werden:

**Stiefel:**

- für Kinder von 15 A bis 1 1/2 A
- Herrenstiefel von 2 bis 4 1/2 A
- Herrenstiefel von 3 bis 5 A
- Damenstiefel von 2 bis 4 A
- Damenstiefel von 3 bis 5 A
- Herren-Schuhstiefel von 3 1/2 A bis 5 A
- Damen-Schuhstiefel von 3 A bis 4 A
- Damen-Schuhstiefel, Halbhöhe von 3 A
- Reparaturen gleich und preiswerth. Umtausch ganz gestattet.

**Schuhe:**

- Feder, Cord und Sattlung von 1 A
- Damen-Damenstiefel von 2 A
- Sellon- und Brautstiefel von 3 A
- Knabenstiefel von 1 bis 2 1/2 A
- Stiefeln, verbleib. 4 bis 5 A
- die besten Chromstiefel, 4 bis 5 A
- Reparaturen, Klebwerk, etc.

Siehe geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr. Was nicht auf Gerberstrasse 16.  
**Schuhwaaren-Industrie, Gerberstrasse 16.**

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage: **Rom. Weissmann's Schlagwetter bett.**





Liszt-Verein, unter dem Protectorat Sr. Königl. Hohheit des Grossherzogs Carl Alexander von Sachsen. Erinnerungsfest den Manen Franz Liszt's gewidmet. Leipzig, 22.-24. October.

Zweites Concert Sonnabend, den 23. October, Abends 7 Uhr im Neuen Stadttheater. 1. Fest-Klänge, sinfonische Dichtung für grosses Orchester. 2. Lieder, gesungen von Frau Steinbach-Jahn.

Liszt-Verein. Nach dem 2. Concert, heute Sonnabend, findet eine gefellige Zusammenkunft zu Ehren der auswärtigen Gäste in Kraft's Hölde de Prusse statt.

Krystall-Palast Sonntag, den 24. October, Abends 7 Uhr Concert

unter Mitwirkung von Frau Amalie Joachim, Fräulein Anna Book, Henri Marteau, Violon. Programm: 1. Lieder v. Schubert: a) Gruppe aus d. Tartaria, b) Schlammerlied, c) Der Moosch.

Bücher-Auction bei List & Francke, Universitätsstr. 13, I. Montag, den 25. Oct. u. folg. Tage.

Leipziger Bank. Geschäfts-Uebersicht ultimo September 1886. Activa: Cassa und Giro-Guthaben 1.117.000, Wechselbestände 8.036.000, Lombardbestände 1.403.000, Debitoren 16.932.000, Effektenbestand 5.195.000, Immobilien 180.000.

Jean Fränkel Bank-Geschäft Berlin W., Friedrichstr. 180, Ecke der Taubenstr.

Verstaatlichung der Berlin-Dresdner E.-B. betr. Herr Brüg, welcher mir Ihre Actien zur Verrentung für Uebernahme der Staatshilfe anbot, erwidere ich Ihnen hiermit, dass ich die Actien nicht annehmen werde.

Anstands- und Tanzunterricht. Ida Bern. Stolzner, Bindmühlenstr. 52.

Extra-Concert im Saale des Neuen Gewandhauses zu Leipzig Sonntag, den 24. October 1886.

Mitwirkende: Herr Kammerorganist Eugen Gura, königl. bayer. Hoforganist aus München (Gesang) und Paul Homeyer (Orgel). Programm: 1. Präludium und Fuge (D-moll) für Orgel Johann Sebastian Bach.

Riedel-Verein. Die Inact. Mittel u. Güter sollen zu dem Sonntag Nachm. 3 Uhr i. d. Peterskirche von Allg. deuts. Musikverein veranstaltet sein.

Schaf-Fettvieh-Auction. Mittwoch, den 27. October etc., Vormittag 10 Uhr (selbst 100 Stüd. nach Bedarf auch mehr, siehe englische Jahrbuch-Zeitung in Berlin & 5 Stüd. nach Bedarf).

Auction. Donnerstag, den 28. October etc., Vormittag 10 Uhr (selbst auf dem hiesigen Rossplatze 2 ruffähige Pferde und noch: 1 Brauner, 1 Schwarzer, 1 Schimmel, 1 Weissen, 1 Rappe).

Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vormals Sandermann & Stiller. Die gezeichnete Maschine unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der Freitag, den 12. November 1886, Mittags 12 Uhr, in Reichardt's Hölde hier öffentlich abgetrieben.

Frau Hormann, Orbanne, wohnt bei: Märkerstr. 1, II.

Schul- u. Schul-Schreibunterricht F. Chapison, Mihlg. 12.

Aurel Blümlich, Antiquariat, Neumarkt 18. Bücher-Ankauf.

Selbstlich bei Thea, den 14. Juni 1886. „Thea“ Herr, bei ich Ihnen für Ihre allgemeine Geschäfts-Verwaltung meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Englisch. Ein junger Mann wünscht englische Conversations- u. Grammatikstunden zu nehmen, am liebsten bei einer Engländerin.

Platt-Unterricht. Wird gründlich bei Garantie u. bill. Honorar ertheilt. Nach u. Hölde u. Hölde erlassen.

Buchhalter. Ein perf. Buchhalter sucht sich i. Buchh., Buch- u. Schreibh. d. Buchh., i. einl. u. buchh., Schreibh. i. einl. fr. u. hies. Sprache.

Reitunterricht. Für Herren, sowie auch für Damen wird zu jeder Tageszeit u. Abends von 7 Uhr an gründlich ertheilt.

Reitunterricht. Für Herren und Damen zu jeder Tageszeit, auch Abends von 7-9 Uhr.

Sicht und Rheumatismus! Schellenberg's unfehlbare Gichtmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Kopf- und Rückenwehen.

Reitunterricht. Für Herrn, sowie auch für Damen zu jeder Tageszeit, auch Abends von 7-9 Uhr.

Bekanntmachung, Die Rückzahlung der per 1. November a. c. gekündigten Gothaer 4%igen Staatsanleihe betreffend.

Wir, sowie unsere Filialen in Leipzig und Erfurt, sind beauftragt, die am 1. November a. c. noch im Umlauf befindlichen Schuldbriefe des bezeichneten Anlehns mit ihrem Nennwerth gegen Rückgabe der Schuldbriefe, der dazu gehörigen Coupons, welche am 1. November a. c. noch nicht fällig gewesen sind, und der Talons einzulösen.

Direction der Privatbank zu Gotha. Vereinte Chemische Fabriken zu Leopoldshall.

Frege & Co. Collection Spemann. Preis des eig. jäh. Bandes 1 Mark.

Die Gartenlaube. Das neueste Katalog, ca. 800 Werke aller Nationen enthaltend, gratis u. franko von jeder Buchhandlung, wie von W. Spemann in Stuttgart.

Werdau Hôtel de Saxe neu eröffnet! Zahntechn. Atelier H. Gerstenberger, Kirchstr. Eingang Schulplatz 4, part.

Dr. med. Goerig, prakt. Arzt, beist seit vielen Jahren hiesig. Gehör-, Augen- u. Nasenheiler. Wundheilf. u. Hautkrankheiten. Wundheilf. 1, 2, 3, 4.

A. Scherzer, beryll. Steinbr., beist hier. Steinbr. auch einjähr. prof. Steinbr. gründlich. Steinbr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.

Damm. 1000 Mark. Dreijährig, herkömmlich, aber es ein unerschöpfliches, leicht u. gefahrlos als Domäne's Hausbau-Stuhl, Cartrage 30, geht. Jeder export. Wrg. wird bei bezogen.

Frau Hormann, Orbanne, wohnt bei: Märkerstr. 1, II. Doppelte Buchhaltung, Schreib- u. Unterrichts. Otto Westphal, Bahnhofsstr. 24, 2. St.

Reitunterricht. Für Herrn, sowie auch für Damen wird zu jeder Tageszeit u. Abends von 7 Uhr an gründlich ertheilt.

Reitunterricht. Für Herrn und Damen zu jeder Tageszeit, auch Abends von 7-9 Uhr.

Sicht und Rheumatismus! Schellenberg's unfehlbare Gichtmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Kopf- und Rückenwehen.

Reitunterricht. Für Herrn, sowie auch für Damen wird zu jeder Tageszeit u. Abends von 7 Uhr an gründlich ertheilt.

Reitunterricht. Für Herrn und Damen zu jeder Tageszeit, auch Abends von 7-9 Uhr.

Sicht und Rheumatismus! Schellenberg's unfehlbare Gichtmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Kopf- und Rückenwehen.

Reitunterricht. Für Herrn, sowie auch für Damen wird zu jeder Tageszeit u. Abends von 7 Uhr an gründlich ertheilt.

Reitunterricht. Für Herrn und Damen zu jeder Tageszeit, auch Abends von 7-9 Uhr.

Sicht und Rheumatismus! Schellenberg's unfehlbare Gichtmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Kopf- und Rückenwehen.

Reitunterricht. Für Herrn, sowie auch für Damen wird zu jeder Tageszeit u. Abends von 7 Uhr an gründlich ertheilt.

# Bekanntmachung.

Die nachstehenden durch Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber aufgenommenen Anlehen der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe werden hiemit auf den 1. Februar 1887 zur Heimzahlung gekündigt:

- Das 4<sup>1/2</sup>%ige Anlehen vom 1. Juli 1862 im Nennwerth von 1 Million Gulden und im Restbetrag von 774 856 Mark.
- Das 4<sup>1/2</sup>%ige Anlehen vom 18. September 1879 im Nennwerth von 2 Millionen Mark und im Restbetrag von 1 842 400 Mark.
- Das 4<sup>1/2</sup>%ige Anlehen vom 1. October 1880 im Nennwerth von 3 Millionen Mark und im Restbetrag von 1 867 600 Mark.
- Das 4<sup>1/2</sup>%ige Anlehen vom 1. August 1883 im Nennwerth von 3 Millionen Mark und im Restbetrag von 2 906 500 Mark.

Die Besitzer der Schuldverschreibungen dieser Anlehen werden aufgefordert, die Capitalbeträge sammt den Zinsen gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen und der dazu gehörigen Zinscheine und Zinscheine-Anweisungen auf 1. Februar 1887 bei den in den Stücken genannten Zahlstellen oder

bei dem Bankhause **Veit L. Homburger hier** oder  
= der **Mitteldeutschen Creditbank in Frankfurt a. M. und in Berlin** oder  
= dem Bankhause **Delbrück, Leo & Co. in Berlin**

in Empfang zu nehmen.

Solche Personen, welche für eine größere Anzahl von Schuldverschreibungen die Capitalbeträge zu erheben haben, werden gebeten, der von ihnen gewählten Zahlstelle einige Tage vor dem Einlösungstermin ein von ihnen unterschriebenes Verzeichniß mit Litera, Nummer und Nennwerth der einzelnen Schuldverschreibungen zu übergeben.

Den auf Namen eingeschriebenen Schuldverschreibungen ist zugleich urkundliche Bescheinigung, daß die Inscription aufgehoben werden kann, bei der Vorlage zur Einlösung anzuschließen.

Wir haben mit den oben erwähnten drei Bankhäusern, nämlich mit:

dem Bankhause **Veit L. Homburger hier**  
der **Mitteldeutschen Creditbank in Frankfurt a. M. und in Berlin** und  
dem Bankhause **Delbrück, Leo & Co. in Berlin**

die Verabredung getroffen, daß bei denselben die Schuldverschreibungen der gekündigten Anlehen gegen solche des neuen 3<sup>1/2</sup>%igen städtischen Anlehens von 11 000 000 Mark nach Maßgabe der nachstehend veröffentlichten Bedingungen convertirt werden können.

Karlsruhe, den 23. October 1886.

**Der Stadtrath:**

Schnetzler.

Schumacher.

**Convertirung der 4proc. Karlsruher Stadtanleihen von den Jahren 1862, 1879, 1880 und 1883**

**und Subscription auf einen Theilbetrag des 3 proc. Anlehens der Stadt Karlsruhe von 11 000 000 Mark.**

Auf Grund des Beschlusses des Bürgerausschusses vom 28. September d. J. und mit Genehmigung des Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 30. September d. J. hat die Stadt Karlsruhe zum Zwecke der Convertirung der vorgenannten Anleihen im Restbetrag von Mark 7 391 356 sowie zur Bestreitung der Kosten verschiedener städtischer Unternehmungen bei dem Bankhause **Veit L. Homburger in Karlsruhe**, der **Mitteldeutschen Creditbank in Frankfurt a. M.** und dem Bankhause **Delbrück, Leo & Co. in Berlin** ein 3<sup>1/2</sup>% Anlehen im Betrage von

**11 Millionen Mark Reichswährung**

aufgenommen. Für dieses Anlehen werden auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen der Stadtgemeinde ausgegeben, und zwar

Stück 2000 Lit. A	Mark 2000	=	Mark 4 000 000
- 5000 - B	- 1000 -	=	- 5 000 000
- 3000 - C	- 500 -	=	- 1 500 000
- 2500 - D	- 200 -	=	- 500 000

Die Schuldverschreibungen werden bis zum Heimzahlungstermin in halbjährlichen Raten am 1. Mai und 1. November jeden Jahres — erstmals am 1. Mai 1887 — verzinst. Die Heimzahlung des Anlehens erfolgt *al pari* nach dem den Schuldverschreibungen beigedruckten Tilgungsplan vom Jahr 1887 an innerhalb 40 Jahren.

Die Zins- und Capitalzahlungen geschehen bei der Stadtkasse, sowie bei dem Bankhause **Veit L. Homburger in Karlsruhe**, der **Mitteldeutschen Creditbank in Frankfurt a. M.** und **Berlin** und dem Bankhause **Delbrück, Leo & Co. in Berlin**.

Die Schuldverschreibungen sind von Seiten der Gläubiger unaufkündbar; der Stadtgemeinde Karlsruhe steht dagegen das Recht zu, das ganze Capital mit dreimonatlicher Frist zu kündigen oder in einzelnen Jahren die planmäßige Tilgungssumme zu erhöhen.

Das Ergebnis jeder Ziehung wird, gleichwie eine etwaige vollständige Kündigung mindestens 3 Monate vor der jeweiligen Heimzahlung in dem **Karlsruher Tagblatt**, der **Karlsruher Zeitung**, der **Frankfurter Zeitung**, dem **Frankfurter Journal**, der **Berliner Börsenzeitung** und der **Strassburger Post** bekannt gemacht.

Die Schuldverschreibungen können auf Verlangen des Inhabers kostenfrei auf bestimmte Namen eingetragen werden.

Nach Rückzahlung der 4<sup>1/2</sup>% Obligationen bildet die neue 3<sup>1/2</sup>% Anleihe die einzige gegen Partial-Obligationen aufgenommene Schuld der Stadt.

Wir bieten den Besitzern von 4<sup>1/2</sup>% Karlsruher Obligationen den Umtausch in Obligationen des neuen 3<sup>1/2</sup>% Anlehens unter folgenden Bedingungen an:

Die Anmeldung zum Umtausch hat in der Zeit vom 25. October bis 3. November d. J. einschließlich

bei dem Bankhause **Veit L. Homburger in Karlsruhe** oder  
bei der **Mitteldeutschen Creditbank in Frankfurt a. M. und Berlin** oder  
bei dem Bankhause **Delbrück, Leo & Co. in Berlin**

stattzufinden.

Mit den 4<sup>1/2</sup>% Obligationen sind alle nach dem 1. November d. J. fälligen Coupons und die Talons einzureichen. Die eingereichten Obligationen, gegen welche Quittungen ausgestellt werden, können am Tage nach der Einreichung wieder in Empfang genommen werden; dieselben werden mit dem Vermerk der stattgehabten Anmeldung zur Convertirung versehen; die Coupons und Talons bleiben in Verwahr der Anmeldestelle.

Den Besitzern von 4<sup>1/2</sup>% Obligationen wird bei der Convertirung eine Prämie von **Mark 6.60** in Baar auf je Mark 100 der gegen die eingereichten Stücke auszugebenden 3<sup>1/2</sup>% Obligationen gewährt. Der Umtausch findet in der Weise statt, daß für die 4<sup>1/2</sup>% Obligationen in Mark der gleiche Nominalbetrag in 3<sup>1/2</sup>% Obligationen, für den Gesamtbetrag einer Einreichung in Gulden-Obligation der gleiche bzw. der nächst höhere Nominalbetrag in 3<sup>1/2</sup>% Obligationen, unter Umrechnung von fl. 7 zu Mark 12, gewährt wird.

Die laufenden Zinsen auf die eingereichten 4<sup>1/2</sup>% Obligationen werden pr. 1. November d. J. verrechnet, von welchem Termin ab auch die Zinsen der neuen Obligationen laufen. Der Umtausch der abgetheilten Stücke gegen die neuen Obligationen erfolgt unter Bekanntmachung in öffentlichen Blättern baldmöglichst.

Wir erwähnen gleichzeitig eine öffentliche

## Subscription

auf denjenigen Betrag des 3<sup>1/2</sup>% Anlehens von 11 Millionen Mark, welcher durch die Convertirung nicht absorbiert werden wird.

Die Subscription findet **Donnerstag, den 4. November d. J.**

in **Karlsruhe**: bei dem Bankhause **Veit L. Homburger**,  
= **Frankfurt a. M.**: bei der **Mitteldeutschen Creditbank**,  
= **Berlin**: bei dem Bankhause **Delbrück, Leo & Co.** und bei der **Mitteldeutschen Creditbank**

in den üblichen Geschäftsstunden unter folgenden Bedingungen statt.

- Der Subscriptionspreis ist auf 93<sup>1/2</sup>% festgesetzt. Der Preis versteht sich zusätzlich Stückzinsen vom 1. November bis zum Tage der Abnahme.
- Früherer Schluß der Subscription, sowie die Bestimmung der Höhe des Betrags jeder einzelnen Zuteilung bleibt jeder Subscriptionsstelle vorbehalten.
- Bei der Subscription ist eine Caution von 5% des Nominalbetrages in Baar oder börsengängigen Wertpapieren zu hinterlegen.
- Die Zuteilung wird so bald wie möglich nach Schluß der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Caution unverzüglich zurückgegeben.
- Die Abnahme der zugetheilten Obligationen hat vom 22. November ab gegen Zahlung des Betrags zu geschehen. Der Subscriber ist jedoch verpflichtet, von den zugetheilten Stücken **1/3 am 22. November 1886, 2/3 spätestens am 24. Januar 1887**

abzunehmen.

6. Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet resp. zurückgegeben. Für zugetheilte Beträge unter 10 000 M. ist keine successive Abnahme gestattet und sind solche am 22. November 1886 ungetrennt zu regulieren.

7. Sollten die definitiven Stücke nicht rechtzeitig fertig gestellt sein, so geben die Subscriptionsstellen gemeinschaftlich ausgefertigte Interimscheine aus, welche gegen die definitiven Stücke in **Gemäßheit** weiterer Bekanntmachung ungetauscht werden.

Karlsruhe, Frankfurt a. M., Berlin, den 23. October 1886.

**Veit L. Homburger.**

**Mitteldeutsche Creditbank.**

**Delbrück, Leo & Co.**

Brus  
und lo  
Geter  
leben.  
reit 21  
bei ab  
Tr  
aufm  
Frei  
Wolter  
Leipa  
Mark  
Höler,  
Schlitz  
Gmüth  
Käber  
ferte,  
wens  
Zuener  
helfe  
— We  
leue h  
ruhe  
H. Oll  
Richti  
auspre  
ortuac  
Jul. 2  
in He  
Sch  
Flag  
Gohl  
Richt  
Wied  
Oelma  
chur  
Gd. B  
mann  
H.

von  
die W  
die re  
Verlan  
und Dar  
wesen, b  
del, M  
bewahrt  
im Ma  
rbeitsst  
ergo  
Erlä  
und in  
Gebrauch  
Man  
Zapfen  
jede  
auf U  
Nach  
wegen  
Bilanz  
L. Hoff  
L. Hoff

Erläut  
(Albert-  
Markt,  
Horn,  
Roehlt

Zur  
II  
der  
foir  
De  
[om]  
jecti  
mäß  
A  
H.

von  
ist nach  
weine  
medicin  
nordlich  
Genicht  
blendend  
30 u. 30  
und bei

O. H.

Konfert

für ca.  
C. N.

D  
Hater  
gerühr  
Bänder  
Zoban



Tranben-Gurichtheden gratis. Brust- und Lungen-Leidende...

Tranben-Brust-Honig als das wirksamste Mittel...

Projekte mit Wein, Honig und vielen anderen...

Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden...

zur behördlich angeordneten Desinfection der Abortgruben...

Hirnenbalsamseife von Bergmann & Co. in Dresden...

O. H. Meder, optisches Institut, Markt 11...

Tragbare Oefen mit Carbonatron-Heizung...

Damen-Putz, Wasser-Waschpulver...

Central-Fischhalle, Max Neukirch, Königsplatz 9...

Hautverschönerung! Die mildeste aller Toilettencremes...

Liebe's Malzextract-Bonbons, Fabrik J. Paul Liebe - Dresden...

200 Satz Billardbälle, grobkörnig haltbar, 10 Mk.

Tapeten, Möbel- und Portièren-Stoffe, Gardinen weiss und bunt...

Nachlass-Ausverkauf, circa 150,000 St., Cigaretten, Türk. und Amerik. Tabak...

1884, Dürkheimer, rein u. vorzüglich in Geschmack...

Dampfmolkerei, Milch- und Butter-Handlung, Hugo Reimann...

Ernst Krieger, Sportergärten 12, empfiehlt in bester Qualität...

Roderich Gempe, Weinhandl. u. Weinstube, 17 Grimmscher Steinweg...

Champagner, von Kloss & Förster in Reims...

Most selbst gekollert, Hoffmann, Heister & Co., Rostbergstr. 1.

Wiener und Dresdner Schuhwaaren-Etablissement, A. Hammer, Grimmaische Strasse Nr. 24...

Weissbuchenholzen in allen Größen, verpackt in bester Qualität...

Hermann Linke, Bier-Groß- u. Flaschenbier-Handlung...

Flaschenbierhandlung von C. Fehse, Zwickauer Str. 11...

Kaffee, Carlstädter Mischung, Wiener Mischung, Rudolph Kunze, Leipzig...

Feinste Tafelbutter, Natur-Stopfelbutter, Naturbutter...

Bäckerei-Conditorei F. Landrock, Rannstädter Steinweg 10...

Bonbon-Bruch, Macaron-Bruch, Creme-Chocolate-Bruch...

Gänse, Prima fette Dresdner Gänse...

40 Drbst Sauerfohl, bei noch billig abzugeben...

Aal in Gelée, Frischen Schellfisch...

Geflügel, Richard Müller, Reichsstrasse 2...

fette Dresdner Gänse, frisch geschossene Hasen...

Louis Pfau, Super Straße 26, Gänse...

Neu angekommen, Krametsbögel à Paar 55 Pf.

Therese Niese, Inhaberin der Kochlehranstalt...

J. Weissenborn, Neukirchhof 36, Sagen...

Schweidnitz-Kellerwürstchen, Herrmann Offenbauer...

Speisekartoffeln, Speise-Kartoffeln...

40 Drbst Sauerfohl, bei noch billig abzugeben...

Aal in Gelée, Frischen Schellfisch...

Geräuch. Lachs, Nal, Hecht, Schellfisch...

Büchlinge, Spytten, Wilderhühner, Gans...

Neue ital. Brünellen, 1886er Marcatin und Steinöl...

Schellfisch, Scodorsch, Hecht à Pfund 60 Pfg.

Geflügel, als: Truthähne, Truthennen...

Waggonladung prima Helgol. Schellfisch...

Hamburger Fischhalle, C. F. A. Kretschmer...

Central-Fischhalle, Max Neukirch, Königsplatz 9...

40 Drbst Sauerfohl, bei noch billig abzugeben...

Aal in Gelée, Frischen Schellfisch...

Central-Fischhalle, Max Neukirch, Königsplatz 9...

Par Händler... Bratberinge... russische Sardinien...

An meinem Krebsbunde... Sommer...

Bauplatze... Leipzig...

Feldverkauf... A. Uhlmann...

Mittergüter... Vieweger & Co...

Gutsverkauf... A. Uhlmann...

Zu verkaufen... A. Uhlmann...

Im Kurprinzviertel... A. Uhlmann...

Zu verkaufen... A. Uhlmann...

Handschuh- u. Trikotstoff-Fabrik... A. Uhlmann...

Eine Landwirthschaft... A. Uhlmann...

Hotelverkauf... A. Uhlmann...

Guthofsverkauf... A. Uhlmann...

Geschäfts- u. Grundstücks-Verkauf... Röhren-Fabrikgeschäft...

Leipzig-Rednitzler Möbelhallen... Möbel-Ausstattungs-Geschäft...

Sünftiger Gelegenheitskauf... A. Uhlmann...

Capitalist gesucht... A. Uhlmann...

Restaurant u. Productengesch... A. Uhlmann...

Geschäfts-Verkauf... A. Uhlmann...

Ein kleines Colonialwaaren-Ge... A. Uhlmann...

Ein kleines Colonialwaaren-Ge... A. Uhlmann...

Ein kleines Colonialwaaren-Ge... A. Uhlmann...

Ein kleines Colonialwaaren-Ge... A. Uhlmann...

Ein kleines Colonialwaaren-Ge... A. Uhlmann...

Ein kleines Colonialwaaren-Ge... A. Uhlmann...

Ein kleines Colonialwaaren-Ge... A. Uhlmann...

Ein kleines Colonialwaaren-Ge... A. Uhlmann...

Ausverkauf... Strausfedern... Damentuoh...

Löffel, Messer u. Gabeln... Brit. Metall mit Stahlblende...

Elegante Herrenkleider... A. Uhlmann...

Winterüberzieher... A. Uhlmann...

Ueberzieher Anzüge... A. Uhlmann...

Perfekte Betten... A. Uhlmann...

Perfekte Betten... A. Uhlmann...

Perfekte Betten... A. Uhlmann...

Perfekte Betten... A. Uhlmann...

Perfekte Betten... A. Uhlmann...

Perfekte Betten... A. Uhlmann...

Perfekte Betten... A. Uhlmann...

Perfekte Betten... A. Uhlmann...

Perfekte Betten... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Ein gutes Pferd... A. Uhlmann...

Vertical text on the far right edge of the page, including various small notices and advertisements.







# Kraft's Hotel de Prusse.

Täglich Table d'hôte 1 Uhr.  
Auch im Abonnement.

Restaurant und Weinstube, verbunden mit Cabarets particuliers. Eingang Kurprinzstrasse.  
Dejünners, Dinners, Soupers à part und à la carte zu jeder Zeit. Vorzüglich gepflegte Weine. Täglich frische Austern.  
Gleichzeitig empfehle ich unter Zusicherung billigster Bedingungen meine neu decorirten kleineren und grösseren Festäle mit Nebenzimmern zu Hochzeiten, Banketten, Gesellschaftsfestlichkeiten und Vorträgen zur gefälligen Bestzung.

## Gute Quelle,

Brühl 42,  
empfeilt Köchler's Beer, Baperrich und Vichtenhauer Bier bestein. Vorzügliches Bäder, Mittagsbisch zu 1/2, u. 1/3, Dinetten, im Abonnement: Supper, 1/2, auch Nacht 60 4.  
Jeden Abend  
**Grosses Künstler-Concert u. Vorstellung**  
von vier Spezialitäten ersten Ranges.  
Sonntag von 11-1 Uhr Matinee ohne Entrée.  
Nachmittags-Vorstellung von 4 Uhr über Stunde  
Abend-Vorstellung 7/8 Uhr. Gedrucktete Karte.  
H. Fritsch.

Neu eröffnet  
Windmühlenstraße 24.  
**Maul's Wein-Restaurant.**  
Neu eröffnet  
Windmühlenstraße 24.  
Elegant eingerichtet.  
**Rendez-vous für Ausländer.**  
**Täglich frische Austern.**  
H. kalte und warme Küche.

## Tivoli.

Wochen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Kulanz 4 Uhr. Ernst Busch.  
**Eutritzsch,**  
Gasthof zum Helm.  
Wochen Sonntag, den 24. October.  
Concert und Hallmusik.  
Kulanz 4 Uhr. Wulffner M. Wenck.  
**Café z. Barfussberg,**  
H. Brühlstraße 9. Von der Bismarckstr.  
Orchestron-Concert.

## Reichs-Hallen.

Heute  
**Große brillante Künstler-Vorstellung.**  
Anfang 8 Uhr. Sonntag Nachmittags 4 Uhr. Entrée 50 Pf.  
**Frei-Concert.**  
**Drei Lilien — Reudnitz.**  
Im neu restaurirten Concert- und Ballsaal.  
**Großes Militair-Concert (Streichmusik)**  
von der berühmten Capelle des R. 2. 3. Infanterie-Regiments Nr. 19.  
Dirigirt: Stadtmusiker und Finken-Virtuos Herr Gefe.  
Nachdem grosser Hall von obiger Capelle.  
W. Hahn.

## Universitätskeller,

Ritterstraße 7.  
Heute und morgen Abend  
**grosses Karpfenessen**  
(Bornaer Karpfen)  
polnisch und blau.  
H. Paul.

Im den 3 Raben  
Neu. 4 Orchestralisten 4. Neu.  
Musikalisches Kabinett.  
**Kyllhäuser,**  
Restaurant und Café.  
Großes schwarzwälder Orchestron.  
Spezialität: La carte zu jeder Tageszeit.  
G. Regenew.  
Neu eröffnet!  
**Café Sofia**  
51 Brühl 51.  
Paul Gröger.  
**Café Bomberg,** Colonnaden-  
straße.  
Wochen Sonntag, Gold u. Silber am  
Obert 10 Uhr. Freitag 20 Uhr. 3. A. fr. Haus.  
Neu!  
**Café Wien**  
Neu! Peterstraße Nr. 13. Neu!  
Restaurant Häckel, 17 Frauenstraße.  
Gute Abend-Suppen: Gedrucktete Karte.

Lindenu  
Drei-Linden  
Lindenu  
Drei-Linden  
Wochen Sonntag, den 24. October  
**grosses Militair-Concert,**  
ausgeführt von der Capelle des R. 2. 3. Inf.  
8. Inf.-Reg. Nr. 107.  
Dirigirt: Herr Conservator John.  
Gedruckte Karte.  
Kulanz 7/8 Uhr. Entrée 50 4.  
Nach dem Concert großer Saal.  
F. L. Brandt.

## Bayerische Schänke

Specialitäten:  
Breslau-Bismarcker Reibschmelz am  
Kochherd warm u. kalt, à 10 Pf. 10 4, mit  
Semmel 15 4, Bismarcker Wurst u. Fenchel  
guter Bratenbier, à 10 Pf. 10 4, à 10 Pf. 10 4.  
Öffnet von früh 8 bis Nacht 12 Uhr.

Heudniz, **Grosser Kuchengarten.** Grenzstr. 21.  
Heute Sonntag, **Grosses Künstler-Concert und Vorstellung.** Direction:  
den 23. October. Kuchengarten des Kuchens-Büchlers und musikal. Virtuosen Hr. Jean Bell, sowie des gri.  
Kuchens-Büchlers (5 Töne, 3 Töne). — Kulanz 8 Uhr. — Entrée 10 4.  
So laßt erproben ein Marie Winkler.

## Mariengarten

Carlstraße.  
Hiermit gebe ich an, daß ich neben dem bisher geführten  
von Tucher'schen und Lagerbier von Riebeck & Co. nun  
auch noch das  
**Eberl-Bräu**  
auf Wänden führe, worauf ich das größte Publikum ganz besonders  
aufmerksam mache.  
Franz Schröder.  
**Eberl-Bräu** 15 Pf. 3 Mt. frei Haus.

## Grosse Feuerkugel

Originalstes Bierlocal Leipzigs.  
Heute Abend  
**Sauren Rinderbraten mit  
Thüringer Klößen.**  
Wochen Sonntag großes Frühstücksconcert  
Spezialitäten, Hausbrot etc.  
Bismarcker Bratenbier.  
Gedruckte Karte von der restaurirten  
Brauerei Riebeck & Co. H. Baperrich Bier  
von J. G. Reil, Wittenberg.  
Gedruckte Karte Reinhold Schoetz.

## Hub. Willaumez Nachfolger August Simmer

Nachfolger an die Stadt-Verwaltung unter  
**No. 602.**

## Pschorr!

Immer dasselbe, gleichmäßig-gute Bier, garantiert rein Hopfen u. Malz.

## Restaurant Thalia

Eisterstraße 42.  
Heute großes Schlachtfest. Heute frische Wurst, auch  
anher dem Haus. Bier 8. 20 Pf. 20 Pf. vergütet.  
H. Rudolph.

Neue **Wein-Stuben** Neue  
elegant und interessant eingerichtet.  
der Weinhandlung  
**Hermann Haussmann Nachfolger**  
12 Kurprinzstrasse 12.  
Vorzügliches rheinisches Weis 1/2, Bl. 1. A. 1/2, Bier 30 4.  
Heinliche Delicatessen und vorzügliche Küche.  
**Fritz Cassel, Weinhandlung,**  
Ritterstrasse 5. empfiehlt seine  
**Weinstube.**  
Gute Schinken in Brodtzeit.  
**Elsässer Weinstube,**  
Rathhausstrasse Nr. 23. Durchgang Hotel de Pologne.  
empfeilt garantiert reine Weine zu anerkannt billigen Preisen.  
Wöchentlich frische  
Wittagsbisch zu 50 4.

Heute, sowie jeden Sonnabend  
**Thüringer Klöße**  
von 6-10 Uhr täglich frische Giebung in feinsten Galle.  
**Gänse-, Enten-, Schöpsen- u. Sauerbraten.**  
Beyhül. Baperrich. Vörsenbräu à 15 4, und Lagerbier à 15 4  
aus der Keller-Brauerei Titz.  
**Restaurant Hôtel de Pologne, H. Facius.**  
**F. Hempel's Restaurant,** neben d. Hauptpost.  
Heute Steinpilze.

## Gesellschaftshalle.

11 Mittelstraße 11.  
Heute großes Schlachtfest.  
**Eldorado.**  
Heute Schlachtfest.  
Melrich Stamminger.  
Heute Schlachtfest Theatergasse 10, A. Giese.  
Carl Tröbig, I. Croßiger Bierkuche, Carlstraße 2.  
Heute Schlachtfest. Perle Croustitz 17.

## Restaurations-Übernahme.

Weinen werden Freunden und Bekannten, sowie meine gerühmte Kochkunst die  
angenehme Mitteilung, daß ich unter bestmöglicher Tage des Weinens  
**Querstraße Nr. 19**  
Wieder übernommen habe. Ich werde mich bemühen, den mich beherrschenden Gilden durch  
Bereitstellung von guter Speisen und Getränken gerecht zu werden. Gleichzeitlich empfehle  
ich meine Regelbier, welche nach einige Jahre in der Woche frei ist, sowie täglich frische  
Wittagsbisch zu 50 4.  
Wittagsbisch  
**M. Krieger.**  
Heute Sonntagabend Edelweissbier.

## Restaurant Forkel.

Nachfolger Albert Gadenke.  
Special-Anschenk der St. Anna-Brauerei München.  
Heute Abend Cotelettes mit Stangenspargel u. Karpfen blau, polnisch.

## Hôtel Hochstein,

gegenüber dem Baperrich'schen Schulhof.  
empfeilt vorzügliches Wittagsbisch im Abonnement.  
NB. Heute Schweinsknöchel mit Klößen

## Restaurant-Übernahme.

Weinen Bekannten und Nachbarn hiermit zur Nachricht, daß ich mit heutigem Tage  
das Restaurant Nürnberger Straße Nr. 21 von Herrn F. Köhler übernommen habe.  
Wein werden und sein, mit guten Speisen und Getränken bei sehr guter Bedienung  
allen Wünschen gerecht zu werden. Gleichzeitlich empfehle ich frische Wittagsbisch zu 50 4.  
H. Haussmann'sches Bier. Nach ich meine Regelbier nach einige Jahre frei.  
Gute von Nidau und Seidner Bismarcker.  
Gedruckte Karte Hermann Rabald.

## Vereinsbrauerei.

Heute Sauerbraten mit Thüringer Klößen. W. Moritz.  
Heute Abend saure Rindskalbdaunen  
empfeilt H. Lindner, Treubauer Hof, Kupferstraße 12.  
Gute Sauerbraten Rinderbraten mit  
Klößen, echt Baperrich u. R. Croßiger  
Vandier empfiehlt Ernst Vetter.

## Bühle's Restaurant & Café.

Burgstrasse, **18.**  
empfeilt echt  
Gute Abend Schweinsknöchel.  
**Leipziger Flora,**  
früher: A. Grün's Bier- und Kaffeehaus,  
43 Mittelstraße 43.  
Heute Schweinsknöchel m. Sauerkraut.  
H. Gohliser Lager-, Grüner'sches Exportbier, H. Gose  
A. F. Stein.

## Hôtel Sächs. Hof,

Ritterstraße,  
empfeilt vorzügliches  
**Hackerbräu**  
à Glas 20 4.  
Franz Karsch.

## Prager's Bier-tunnel.

Heute Abend saueren Rinderbraten mit Thür. Klößen.  
Schwarzenbacher Exportbier vorzüglich.  
**Restaurant Wachsmuth,**  
Rathhausstrasse 15.  
Heute Abend saueren Rinderbraten mit Klößen. Gedruckte  
Karte, Baperrich und Lagerbier.  
**Cajeri's**  
Restaurant, Lehmann's Garten.  
Heute Abend Zapfbraten mit Klößen. Gedruckte  
Karte, Baperrich und Lagerbier.  
**Restaurant Mensel, Colonnadenstr. 13.**  
Gute von früh 9 Uhr an Edelweissbier. Wochen Sonntag. Fröhlichen  
Wittagsbisch. Früh u. Wochens Suppen. H. Bier, edel 20 Pf. 20 Pf. 20 Pf.

## Kulmbacher Bierstube,

**J. H. Glau,**  
12 Petersstrasse 12.  
Arztlich empfohlen, wiederholt prämiert. „echtes  
Kulmbacher“, à 61. 20 4, 16 Pf. 3. A. frei Haus.  
Schweinsknöchel.







Stollfennert „Drei Linden“... (Introductory text for a concert review)

Schneeberg, 23. October. Durch den im vorigen Jahre... (Review of a concert in Schneeberg)

Halle, 22. October. Von ausserordentlichem Erfolge begleitet... (Review of a concert in Halle)

Der deutsche Arbeiterkongress in Rem-Dort... (Report on a workers' congress)

Entscheidungen des Reichsgerichts.

Obdrück eines Klags der Kunde wird gerichtlich verweigert... (Legal case summary regarding a customer's claim)

Königliches Landgericht.

I. Der Oberlehrer Franz Hermann... (Legal case summary regarding a teacher's duties)

V. Strafkammer.

Der Gerichtshof bestand aus dem Herrn Landgerichts-Direktor... (Court proceedings summary)

Rechtstag, 22. October. Die Erklärung, welche die... (Introductory text for a legal case)

Rechtstag, 22. October. Zu dem heutigen Reclama-... (Legal case summary regarding a claim)

Rechtstag, 22. October. Die Klage der wissenschaflichen... (Legal case summary regarding a scientific claim)

Rechtstag, 22. October. Die Klage der wissenschaflichen... (Continuation of the scientific claim case)

Königliches Landgericht.

I. Der Oberlehrer Franz Hermann... (Legal case summary regarding a teacher's duties)

V. Strafkammer.

Der Gerichtshof bestand aus dem Herrn Landgerichts-Direktor... (Court proceedings summary)

Nachtrag.

Rechtstag, 22. October. Die Erklärung, welche die... (Introductory text for a legal case)

Rechtstag, 22. October. Zu dem heutigen Reclama-... (Legal case summary regarding a claim)

Rechtstag, 22. October. Die Klage der wissenschaflichen... (Legal case summary regarding a scientific claim)

Königliches Landgericht.

I. Der Oberlehrer Franz Hermann... (Legal case summary regarding a teacher's duties)

V. Strafkammer.

Der Gerichtshof bestand aus dem Herrn Landgerichts-Direktor... (Court proceedings summary)

und die Kuba, die, wie es heißt, einzigen... (Text regarding Cuba and other matters)

Der Wohlthätigkeitsverein... (Text regarding a charity association)

Rechtstag, 22. October. Die Klage der wissenschaflichen... (Legal case summary regarding a scientific claim)

Rechtstag, 22. October. Die Klage der wissenschaflichen... (Continuation of the scientific claim case)

Königliches Landgericht.

I. Der Oberlehrer Franz Hermann... (Legal case summary regarding a teacher's duties)

V. Strafkammer.

Der Gerichtshof bestand aus dem Herrn Landgerichts-Direktor... (Court proceedings summary)



Volkswirtschaftliches.

Die für diesen Teil bestimmten Erzeugnisse sind zu finden an den verantwortlichen Redactoren des C. G. C. in Leipzig.

Telegramme.

WTB. Wien, 22. October. Abgeordnetensammlung. Die Regierung legt den Abgeordneten, betreffend die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Vom Tage.

Die der Welt bedient es in der Regel gleichmäßig. Da aber die Welt nicht einmütig ist, so ist es nicht möglich, dass die Welt einmütig ist...

von Anfang an ein Ort und Stelle beobachtet hat, sieht sich durch die von der Stelle vermittelten Berichte, welche die Wirkung der...

Die Aufgabe, die dieser Vortrag stellt übertrifft die, die bei der Erörterung der Frage, ob die Welt einmütig ist...

Die amerikanische Bevölkerung und die Welt sind von dem Stande der Welt durch den Stand der Welt...

Vermischtes.

21. October. Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

22. October. Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

23. October. Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Der Reichstag hat die Beschlüsse über die Fortsetzung der Steuern und Befreiung der Ausgaben bis Ende März...

Vom Panama-Canal.

Die Welt wird einmütig sein und einmütig sein, und einmütig sein...

Das Interesse der Generalversammlung der Offiziere und dem Kommando in Bezug auf die Wahlen...

Die Wahlen von allen Offizieren und Kommandanten der Offiziere...

Der nächste Schritt der Wahlen...

Die Wahlen der Offiziere...

Die Wahlen der Offiziere...

Die Wahlen der Offiziere...

Die Wahlen der Offiziere...

großen Verlesensbrachen im Interesse der nationalen Produktion...

Die Wahlen der Offiziere...

Die Wahlen der Offiziere...

Die Wahlen der Offiziere...

Die Wahlen der Offiziere...

Die Wahlen der Offiziere...

Die Wahlen der Offiziere...

418,977.81 A vermisst (+ 17,578.07 A gegen die gleiche Vertriebe des Vorjahres)...

Leipziger Börse am 22. October.

Die Wahlen der Offiziere...

Die Wahlen der Offiziere...

Die Wahlen der Offiziere...

Die Wahlen der Offiziere...

Die Wahlen der Offiziere...

Wien, 21. October, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Wienbörsen...

Wien, 21. October, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Wienbörsen...

Wien, 21. October, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Wienbörsen...

Wien, 21. October, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Wienbörsen...

Wien, 21. October, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Wienbörsen...

Wien, 21. October, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Wienbörsen...

Wien, 21. October, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Wienbörsen...

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Am 20. October eingetragen: ...

Table with columns: Name, Gebort, Beruf, etc.

Der 'König. St.' zufolge hat in Sofia...

Submissionen im November.

- 1. Übertrag. Städt. Eisenbahn, altes Material; ...

Einnahme-Anzeige.

Die definitive Staatseisenbahn wurden nach...

Börsen- und Handelsberichte.

Treppen, 21. October. Eisenmarkt...

Treppen, 21. October. Eisenmarkt...

Treppen, 21. October. Eisenmarkt...

Treppen, 21. October. Eisenmarkt...

Treppen, 21. October. Eisenmarkt...

Treppen, 21. October. Eisenmarkt...

Wien, 21. October, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Wienbörsen...

Wien, 21. October, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Wienbörsen...

Wien, 21. October, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Wienbörsen...

Wien, 21. October, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Wienbörsen...

Wien, 21. October, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Wienbörsen...

Leipziger Börsen-Course am 22. October 1896.

Main table containing various market data including Bank-Discos, Umräumungs-Cours, and various stock prices. The table is organized into multiple columns with headers for different categories of securities and their respective prices.

Textual news items and market reports, including dates like '21. October' and '22. October', and mentions of specific market events or prices.

Textual news items and market reports, including dates like '21. October' and '22. October', and mentions of specific market events or prices.

Textual news items and market reports, including dates like '21. October' and '22. October', and mentions of specific market events or prices.

Textual news items and market reports, including dates like '21. October' and '22. October', and mentions of specific market events or prices.

Advertisement for 'SLUB' (Silesian Textile Factory) with the slogan 'Wir führen Wissen.' (We lead knowledge.)

Advertisement for 'Leipziger Börsen-Course' featuring a large graphic of a building and text describing the publication's content and subscription information.



# Nervenkranken zur gefälligen Kenntnissnahme!

Missgünstige Aerzte haben es ermöglicht, dass mein Heilverfahren gegen krankhafte Nervenzustände öffentlich discreditirt und angefeindet wurde. (Schon Voltaire sagte: Il toujours, que ce qui est grand soit attaqué par les petits esprits.) Täglich laufen bei mir Zuschriften von Personen ein, die durch mein Verfahren von oft langjährigen Leiden erlöst wurden und ihre Entrüstung über die mir widerfahrene Anfeindung aussern. Es ist hier nicht der Raum dazu diese Briefe zu veröffentlichen, jedoch möge wenigstens ein derartiges Schreiben, gerichtet an die Redaction der Zeitung „Nothburga“ in Donauwörth, hier Platz finden.

Geehrte Redaction!

Entschuldigen Sie, dass ich Ihnen brieflich lästig werde. In einer der letzten Nummern Ihres geschätzten Blattes „Nothburga“ wurde das von Herrn Landwehr-Bataillonsarzt Rom. Weissmann in Vilshofen erfundene Heilmittel — Schlagwasser — quasi als Schwindel charakterisirt und dies veranlasst mich zu diesem Schreiben, in welchem ich der Wahrheit Zeugnis geben und constatiren muss, dass genanntes Mittel kein Schwindel, sondern in Wahrheit ist, was es heisst, ein Mittel zur Nervenstärkung und Schutzmittel gegen Schlaganfälle. Ich litt schon einige Jahre an einer intensiven Nervenschwäche — Nervenreiz — Schwindel — Congestionen — Schlaflosigkeit — und fürchtete, namentlich in den Monaten Mai und Juni l. J. stündlich, vom Schläge berührt zu werden. Nur mit grösster Anstrengung, verbunden aber mit stetem Angstgefühl, konnte ich nothdürftig meine Pastoration versehen.

Im christlichen Wochenblatte auf dieses Mittel — Schlagwasser von Herrn Weissmann — aufmerksam gemacht, bezog ich Ende Juni l. J. dieses Mittel und schon in der ersten Woche des Gebrauches trat eine merkliche Besserung ein, so dass selbst in der Kirche meine Pfarrkinder diese Besserung an mir merkten und sich darüber ausserten. Ich gebrauchte dieses Mittel nun  $\frac{1}{2}$  Jahr — 1 Flasche — und fühle mich nicht nur bedeutend kräftiger, sondern die Congestionen, der Schwindel, die Schlaflosigkeit und das Angstgefühl sind gewichen und der Nervenreiz hat grossentheils nachgelassen und hoffe ich, mit der Hilfe Gottes, meine volle Gesundheit wieder zu erlangen.

So viel der Wahrheit gemäss. Ich fühle mich zu dieser Erklärung verpflichtet, da dieses Heilmittel bei der leidenden Menschheit in Misscredit kommen und die Ehre eines Wohltäters der leidenden Menschheit gefährdet werden könnte und würde. Ich bitte nochmals um gütige Entschuldigung und wiederhole, dass ich mich verpflichtet fühle, für den angegriffenen Ehrenmann — denn so steht Herr Weissmann in meinen Augen da — einzustehen, weil ich ihm Rettung verdanke.

Ihr ganz ergebenster

Schmid J. Jacob, Pfarrer.

Hegenbach (Post Walden bei Augsburg), den 29. September 1886.

Leider aber habe ich auch zugleich öffentlich bekannt zu geben, dass mein Präparat bereits gefälscht im Handel erscheint, so dass sich erst jüngst wieder bei dem Lehrer Herrn Lorenz in Katzenthal (Baden) eine aus der Eitel'schen Apotheke in Badisch-Rothensfels bezogene Flasche als eine Fälschung ergeben hat, so dass ich das Publikum inständigst bitte, genau den Inhalt der Seite 33 meiner Brochure zu beachten. Selbstredend kann ich für die Misserfolge gefälschter Präparate nicht einstehen, und nehme ich an, dass auch die oben gedachten Anfeindungen nur gefälschtes Präparat zur Unterlage haben.

Wer sich über mein Heilverfahren (das täglich kaum mehr als 8 Pfennige Unkosten erfordert) orientiren will, beziehe meine Brochure: „Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluss, Vorbeugung und Heilung“, 8. Auflage, die sowohl von mir, als auch von Herrn E. Reiss, Leipzig, Eisenstrasse 69

kostenlos und franco bezogen werden kann.

Ueber die Erfolge meines Verfahrens gebe ich hier einige Berichte bekannt.

Vilshofen, im October 1886.

Rom. Weissmann sen.,

ehemaliger Landwehr-Bataillonsarzt, Ehrenmitglied des ital. Sanitätsordens vom weissen Kreuz.

Herrn Roman Weissmann in Vilshofen!

Ich stehe nicht an, Ihnen die folgende Anerkennung auszusprechen: Nachdem ich bereits wiederholt Gelegenheit genommen, Ihr sogenanntes „Schlagwasser“ zu ordiniren und in jedem Falle eines ganz sichtlichlichen Erfolgs wahrzunehmen vermochte, hatte ich das Unglück, am 23. Juli dieses Jahres im Theater selbst vom Schlagflusse heimgesucht zu werden, dergestalt, dass ich plötzlich rechtsseitig gelähmt und sprachlos in meine Wohnung überführt werden musste. Die augenblickliche Heranziehung Ihres Präparates hat nun auch an meiner eigenen Person eine so sichtbare und rasche Einwirkung gezeigt, dass ich schon nach 22 Tagen als Reconvalescent nach dem Seebade Heringsdorf übersiedeln konnte, während ich gegenwärtig meine ärztliche Praxis im vollen Umfange wieder aufgenommen habe.

Da ich als 72jähriger Mann nicht wohl annehmen kann, dass die Natur ihre Selbsthilfe in so ausserordentlicher Weise in den Vordergrund geschoben hat, so spreche ich Ihrem Mittel, dessen Wirkung ich an meiner eigenen Person mit ganz besonderer Aufmerksamkeit verfolgen konnte, einen ganz wesentlichen Antheil an der so schnell eingetretenen Bewegungsfähigkeit der gelähmten Extremitäten, sowie des Sprachvermögens zu, so dass ich dasselbe überall, bei mir zur Behandlung vorkommenden Erkrankungsfällen, aus eigenster Ueberzeugung empfehlen kann und werde.

Indem es mir nur erfreulich und gewissermassen eine Pflicht der Dankbarkeit ist, Ihnen dies unangefordert zu bestätigen, stehes mit der Versicherung meiner Hochachtung

Dr. Kohn,

Stettin, 2. October 1883.

kön. Sanitätsrath, Arzt am Stift Salem.

Venedig, S. Michele al Tagliamento, 10. Nov. 1883.

Herrn Roman Weissmann in Vilshofen!

Eingeladen, mich über den Erfolg Ihres Schlagwassers zu äussern, kann ich Folgendes versichern: Die Edelfrau Carolina Ballo-Beltrame aus Dresden, 62 Jahre alt, wurde plötzlich linksseitig von quälenden Schmerzen befallen, neben Verlust der freien Bewegung und Schwerfälligkeit der Zunge.

Nach einer den Erfahrungen der Wissenschaft angepassten Cur erfolgte die Wiederherstellung bis auf einen verbliebenen beständigen Schmerz in den obern Schaltergelenken, verbunden mit Schwierigkeit beim Sprechen und nur langsamer Bewegungsfähigkeit der betroffenen Theile. Es wurde nunmehr Ihr Schlagwasser angewandt, nach dessen Gebrauch der oben angedeutete Schmerz gänzlich verschwand, die Bewegung der gelähmten Theile wurde leichter und die Sprachgekönnigkeit hob sich wesentlich, wenn auch noch nicht vollkommen.

Ich bin überzeugt, dass Ihr Heilmittel namentlich bei jüngeren Personen und sofort nach der Erkrankung angewandt, bedeutende Erfolge einzuholen vermag.

Dr. Anton Corazza, prakt. Arzt.

Die vorstehende Unterschrift des Herrn Doctor med. Corazza Anton wird hiermit legalisirt.

Venedig S. Michele al Tagliamento, 11. Nov. 1883.

Vom Syndicus  
Franz Barzel.

Ersuche um weitere Sendung von 8 Flaschen Weissmann's Schlagwasser. Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen Ihnen zu constatiren, dass das Wasser mir geradezu wunderbar geholfen hat.

Ich litt seit sechs Jahren an Lähmung und Schmerzen der Kopfnerven, verbunden mit einer peinigen Angst vor Schlaganfall. Alle von berühmten Aerzten mir anempfohlenen Esthaltsankheits- und Kaltwassercuren konnten das Uebel nicht beseitigen.

In der Verzweiflung griff ich nach dem Schlagwasser, mit voller Abneigung und an keinen Erfolg glaubend. Ich gebrauchte das Wasser nunmehr seit sieben Wochen und habe, vom zweiten Tage des Gebrauches an, weder Schmerzen, noch Lähmung, noch Kopfangst gehabt.

Ich werde es mir gerne angelegen sein lassen, das Mittel meinen Freunden warm zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Alfons Lomer,

Felzwaaren-Engros-Geschäft.

Leipzig, 25. November 1883.

Triest, den 5. Januar 1884.

Senden Sie mir abermals eine Flasche der Weissmann'schen Essenz, deren Wirkung auf meinen krankhaften Nervenzustand eine so sichtlich günstige ist, dass ich dieselbe gar nicht mehr entbehren kann.

Hauptmann Alfred v. Hellfeld,

Generalbevollmächtigter der „Equitable“, Lebensversicherung.

Gotha, den 28. Januar 1884.

„Die Waschungen thun mir sehr gut; nervöse Kopfschmerzen, an welchen ich bisher viel laborirte, treten nur noch selten auf. Senden Sie sofort wieder etc.“

Otto Morus, in Firma: Morus & Kötschan,  
Getreide- und Landesproducten-Geschäft.

Nürnberg, den 30. Januar 1884.

Ich hatte früher viel mit Kopfschmerzen, Flimmern vor den Augen — manchmal waren dieselben stundenlang unfort — zu kämpfen, weshalb ich Ihr Schlagwasser anwandte. Seit dem Gebrauche desselben habe ich weniger damit zu thun, weshalb ich die Anwendung fortsetze.

V. Scheckenbach, in Firma: Schröger & Scheckenbach.

Pappenheim, den 30. Januar 1884.

Ich theile Ihnen gern mit, dass mir das von Ihnen bezogene Schlagwasser gute Dienste leistet.

Julius Staudinger, Fabrikant und Magistratsrath.

Schweinfurt a. M., den 30. Januar 1884.  
Ich habe das gesandte Fläschchen Schlagwasser bisher erst zur Hälfte verwendet, und hat der Schwindel nachgelassen.  
A. A. Schreiber,  
in Firma: Schreiber & Müller, Margarine-Fabrik.

Jöhlingen bei Durian, Baden, den 1. Februar 1884.  
Im November v. J. traf mich der Schlag mit linksseitiger Lähmung des Schlundes, Armes und Fusses. Es wurden einige kalte Aufschläge über den Kopf gemacht, ich nahm einige Löffel Inf. arm. comp. und beachtete die entsprechende Diät. Nach Empfang Ihres Schlagwassers benutzte ich dasselbe sofort und fühlte in der That in den gelähmten Partien bald mehr Leben, konnte besser schlagen, stand alsbald auf und besorgte etwas Praxis.  
Meiner Meinung nach hat selbst der moralische Einfluss, dass man in dem Aequo contra speptica ein Mittel gefunden, das die Schlagproducte im Schädel neutralisirt, Wichtigkeit; mir hat es geholfen und dafür erstatte ich Ihnen meinen innigsten Dank. Wäre ich reich, so folgte eine goldene Anerkennung. Wo sich mir in meiner Praxis Gelegenheit bietet, werde ich von dem Schlagwasser Gebrauch machen.  
Dr. med. H. Grossmann, großherzogl. Bezirksarzt.

Altona bei Hamburg, den 24. März 1884.  
Ich bitte Sie freundlichst wieder um ein Quantum des Roman Weissmann'schen Mittels, indem ich Ihnen bemerke, dass mein Arm und Hand entschieden zur Besserung kinnelt.  
Mit aller Achtung H. W. Segerling,  
Brauereibesitzer.

Freiburg in Baden, den 10. September 1884.  
Ich wende das Wasser ununterbrochen mit Vergnügen an, ich hatte zwar keinen förmlichen Schlaganfall, doch war meine Zunge etwas alterirt, die Beweglichkeit der Extremitäten schwerfällig und in den Händen und Beinen hatte ich ein Gefühl der Schwäche, Ohrensausen, überhaupt der ganze Kopf war eingezogen. Alle diese Erscheinungen verloren sich nach und nach und ich fühle mich wieder frei. Genehmigen Sie den Ausdruck meiner Hochachtung.  
Strube,  
kön. bayr. Regiments-Auditor, Gärtnerthalstrasse 50.

Hohenfriedberg in Schlesien, 12. October 1884.  
Ich theile Ev. Wohlgebornen mit, dass ich hier am Ort und bei sonstigen Bekannten sehr gute Wirkung von Ihrem Schlagwasser beobachtet und wiederholt nach Triest darun schreibe.  
Ein Herr Pfarrer in der Nachbarschaft und unser Herr Bürgermeister, die schon einige Schlaganfälle erlitten, hatten seit der Zeit des Gebrauches keine Wiederholung und befanden sich viel besser. — So ergeht es auch einem angesehenen Herrn in Frankfurt a. M. der Ihnen schon direct schrieb.  
Ich brauche diese Tinctur täglich, da ich an Congestionen leide.  
L. Gräfin Scherr-Thohs.

Dresden, den 18. October 1884.  
Vor ungefähr 6 Jahren hatte ich das Unglück, dass mich ein Schlaganfall heimstuchte, dergestalt, dass mir die ganze linke Seite gelähmt war, ja sogar die Sprache einige Tage versagte. Alle Verordnungen der Herren Doctoren liessen mich jedoch nur so weit genesen, dass ich mich langsam fortbewegen konnte und dieses auch nur unter entsetzlichen Schmerzen. Ich scheute keine Kosten, versuchte Alles, was immer nur gerathen wurde, um meine Gesundheit wieder zu erlangen, wie beispielsweise Elektrisiren, Magnetisiren, Einreibungen etc. Alles, Alles vergeblich. Konnte ich zwar meine Thätigkeit wieder aufnehmen, so geschah das jedoch unter Tag und Nacht gleichbleibenden Schmerzen und hiernach gesellte sich noch eine unendliche Schlaflosigkeit, die mit das Schlimmste für mich war.  
Durch Zufall und Gotteschickung erfuhr ich Resultate über das Curverfahren des ehemaligen Militärarztes Roman Weissmann in Vilsbiben. Ich liess mir ein Fläschchen senden — wozu auch nur mit sehr geringem Vertrauen zu diesem Hilfsmittel, und dieses geringe Vertrauen verlor sich noch ganz, da sich mit dem Verbrauch des Wassers mein Zustand entschieden verschlimmert hatte. Ich theilte dies meinem Arzt mit, und dieser spornte mich an, nun erst gerade recht das Wasser streng weiter zu gebrauchen, da, nach seiner Ansicht, selbst diese Verschlimmerung als ein gutes Zeichen einer eingreifenden Wirkung aufzufassen sei.

Hierauf bezog ich die zweite Flasche und mit Verbrauch dieser ist meine Lähmung fast gänzlich beseitigt, so dass ich Arm und Hand zu Allem gebrauchen kann, und der vollen Zuversicht lebe, durch weitere Fortsetzung vollständig zu genesen, denn nicht nur die Lähmung, sondern auch die schreckliche Schlaflosigkeit ist beseitigt, indem ich jetzt jede Nacht ohne Unruhe, ganz regulär schlafen kann.  
Ich halte es für meine Pflicht, diese der reinen Wahrheit angehörige Mittheilung für gleich Leidende zu veröffentlichen und gestatten Sie mir und meiner Familie, Ihnen aus grösster Dankbarkeit für die mir gewordene Beseitigung meiner 6-jährigen traurigen Leiden, den herzlichsten Dank zu unterbreiten, wie ich Ihnen zugleich völlig anheim stelle, nach Willkür über diese meine Zuschrift zu verfügen.  
Stets dankbarster  
Hermann Born, Brauerei-Inspector der Brauerei  
consol. Feldschlösschen Zwickauerstrasse 51.

Fritzlar (Reg.-Bez. Cassel), 18. October 1884.  
Seit 30. September habe ich Ihr herrliches Heilmittel gegen Schlagfluss gebraucht und täglich einmal Kopf, Gesicht und Genick damit gewaschen. Mein Schwindel und das Dunkelwerden vor den Augen war schon nach etlichen Tagen gänzlich verschwunden. Seit 30 Jahren litt ich an grossen Schmerzen im rechten Arm — seit Gebrauch Ihres Heilmittels sind dieselben wie verschwunden. Ich kann wieder schreiben und gehen, das ich vorher nicht konnte. Ich kann nicht genug Dank dafür aussprechen.  
Heinrich Roeder, Kaufmann.

Wittenberge, Reg. Potsdam, 20. November 1884.  
Senden Sie mir sofort eine zweite Flasche Schlagwasser. Das Mittel erschmelet gut.  
Jahn, Bürgermeister.

Frankfurt a. M., 9. Januar 1885.  
Durch Frau Barenin von Villan auf die vortheilhaften Wirkungen Ihres Schlagwassers aufmerksam gemacht, erlaube ich mir um Zusendung zu bitten etc.  
G. Stöer, Verwalter im ehemaligen Bundespalais.

Frankfurt a. M., 9. Januar 1885.  
Ich ersuche Sie um eine Flasche „Weissmann'sches Schlagwasser“; ich habe es durch die Güte der Gräfin Scherr-Thohs mit gutem Erfolge angewandt.  
Geheimer Rath Rittner, Westendstrasse 43.

München, 10. Januar 1885.  
Haben Sie die Güte, mir sogleich nach Empfang dieser Zeilen eine Flasche Ihres Schlagwassers zu senden, der bisherige Gebrauch hat gute Dienste erbracht.  
E. Bährlein,  
Generaldirections-Rath, Fürstenstrasse 14, I.

Schloss Erlaa, den 11. Januar 1885.  
Ich liess Ihr Schlagwasser für meine Schwiegermutter Baronin von Frissenhof kommen, welche im November 1883 durch einen Schlaganfall rechtsseitig gelähmt wurde.  
Wenn auch keine vollständige Beseitigung der Lähmung in Anbetracht des hohen Alters der Patientin — 74 Jahre — zu erhoffen ist, so hat sich doch Ihr Mittel auch in diesem Falle als überaus belebend und nervenstärkend erwiesen.  
Mit besonderer Hochachtung  
Herzog von Oldenburg.

Katzhütte in Thüringen, den 18. Jänner 1885.  
Im April vorigen Jahres, 75 Jahre alt, wurde ich von einem leichten Schlaganfall betroffen. Der Schlag war sehr gnädig, denn durch ihn wurde nur der linke Arm und die linke Hand (das linke Bein stärker) gelähmt; Geist, Kopf und Herz blieben frei. Das Gehen wurde mir anfänglich schwer, es stellte sich Schwindel und eine starke Eingezogenheit des Kopfes ein.  
Ich wandte nun Ihr Schlagwasser an, und es verminderte sich die Lähmung, der Schwindel und die Eingezogenheit des Kopfes merklich, so dass ich jetzt nur noch über eine kaum merkbare Lähmung in Bein, die mich aber nicht verhindert, ziemlich starke Touren ohne Ermüdung zu machen, zu klagen habe.  
C. Bianchi,  
fürstlicher Bauath a. D.

Frankfurt a. d. Oder, 23. Januar 1885.  
Ich habe am 15. Juni vorigen Jahres einen Nervenschlag gehabt, welcher hauptsächlich den Kopf getroffen und Eingezogenheit desselben, resp. Kopfschwindel zurückgelassen hat.  
Mein Leiden war derartig, dass mir mein Hausarzt jede Aufregung und den Genuss aufregender Getränke und gewürzter Speisen untersagte. Sofort nach Gebrauch Ihres Wassers verspürte ich Stärkung und wohlthunende Wirkung, der Kopfschwindel tritt nur noch selten und nicht mehr so heftig auf, so dass ich mit Zuversicht hoffe, in Kurzem ganz von Leiden befreit zu sein und einer Wiederholung der Krankheit vorbeugt zu haben. Mit grösster Hochachtung  
W. Schneider, in Firma W. Schneider & Co.,  
Maschinen-Fabrik und Kesselschmiede.

Ockristel am Main, 28. Januar 1885.  
Ihr Wasser hat sich gegen Kopfschmerz und Schwindel sehr gut erwiesen; seit Gebrauch desselben habe ich noch keinen derartigen Anfall wieder gehabt.  
Philipp E. Ott, Landwirth und Mühlenbesitzer.

Roth, Post Pfaffenhofen (Bayern), 4. Februar 1885.  
Uebersenden Sie mir wiederholt eine Flasche Schlagwasser, welches sehr wohlthunende Wirkung gegen Kopfschmerzen bei mir erbracht hat.  
Frau Mühlenbesitzerin Harder.

Deutenhofen, königl. Bez. Ludshut, den 5. Februar 1885.  
Herrn Roman Weissmann, Vilsbiben.  
Ich bestätige Ihnen mit Vergnügen, dass Ihr Schlagwasser in all' den Fällen, in welchen ich es zur Anwendung brachte, namentlich in Congestionszuständen, Schwindel, Druckkopfschmerz, Flimmern vor den Augen und sonstigen Prodromen apoplectischer Gefahr, selbst bei Lähmungen, sich sehr wirksam und heilkräftig erwiesen hat.  
Valentin Wille, Wundarzt und Geburtshelfer.

(Zweite Aeusserung.)  
Dresden, den 15. Februar 1885.  
Die Wirkung ist ganz vorzüglich, mein 6 Jahre lang gelähmt gewesener Arm ist beinahe wie der gesunde und Gottlob schmerzlos. Ihr stets dankbarer  
Hermann Born, Brauerei-Inspector der Brauerei  
consol. Feldschlösschen, Zwickauerstrasse 52.

Darmstadt, 15. Mai 1885.  
Senden Sie mir nochmals eine Flasche; der Erfolg ist gut, die Congestionen, sowie das Flimmern vor den Augen haben sich gänzlich verloren, ebenso die Angst.  
Fritz Schönberger, Brauereibesitzer.

Biebrich am Rhein, den 10. Mai 1885.  
Senden Sie mir möglichst bald wieder ein Fläschchen Ihres vortheilhaften Wassers.  
Generallieutenant von Bonn.

Berlin, 16. Juni 1885.  
Ev. Wohlgebornen ersuche ich ergebenst um möglichst schnelle Uebersendung einer grossen Flasche des Rom. Weissmann'schen Schlagwassers, welches mir gegen gewisse Kopfschmerzen sehr gute Dienste geleistet hat.  
Dr. med. L. Regen, Grosse Frankfurter Strasse 120.

Bad Ems, Burg Gutenfels, 16. Juni 1885.  
Ich bitte mir alsbald ein Fläschchen für drei Monate zu senden; Ihre Darstellung ist klar und erweckt Vertrauen.  
Geheimer Rath Dr. Schering.

Wieck auf Daars, Vorponern, den 22. Juni 1885.  
Ich bitte ganz ergebenst, mir noch eine Flasche Rom. Weissmann's Schlagwasser senden zu wollen, die erste Flasche hat mir sehr gute Dienste gethan, so dass ich Vertrauen zu der Sache gefasst und Ihnen verbindlichsten Dank sage.  
Amtsvorsteher Kuneck, kön. Pr. Hauptmann a. D.

Senden Sie mir  
Das Mittel  
Anhang  
Gegen  
Lähmung  
und  
findet  
wird. D.  
dieses  
Ich  
bei mir  
heit des  
Gebrauch  
wurde  
sogleich  
Gebrauch  
Ev.  
Am 2  
und zwar  
Arm noch  
Von  
nach Vor  
Frau so  
geben ka  
schwulst  
auch kan  
leide The  
indessen v  
Ihnen  
Uebersend  
Senden  
mir sehr  
Ich st  
Nerven-Zu  
Jahre sow  
nicht fort  
güthig, Sch  
mir unang  
Gespräch  
wohl, vor  
Mehrer  
Behandlung  
Nach  
kann ich e  
schreiben,  
mich verli  
Ich be  
da ich auf  
Mit de  
Mit Ve  
gebrachte  
hat sich d  
Schwindel  
Anwendung  
Herr G  
Ueberzeug  
Senden  
Mit Ve  
das Folgeb  
Vor 6 J  
sehr heftig,  
Zeit bessert  
über Ihr Sch  
trotzdem wa  
war mir d  
beim Nach  
ohne Folgen  
Mittel viel



1885.  
ber'; ich  
gewandt.  
48.

1885.  
Flasche  
bracht.

1885.  
hof  
ge-  
acht des  
doch Ihr  
wissen.

burg.

1885.  
lichten  
wurde nur  
Gestalt;  
es stellte

Die Beza-  
herlich,  
Heine, die  
machen,  
hl,  
ath a. D.

1885.  
weicher  
Kopf-  
ng und den  
fort nach  
Wirkung,  
ig auf, so  
einer  
tung

& Co.,  
le.

1885.  
erweisen  
er gehalt-  
besitzer.

1885.  
ehr wohl-  
arder.

1885.  
r Fällen,  
zuständen,  
Prognosen  
neikräftig  
stehfer.

1885.  
gewöner  
ankbarer  
r Brandst-  
se 32.

1885.  
gestionen,  
ebenso  
besitzer.

1885.  
trefflichen

1885.  
n Bonin.

1885.  
bersendung  
mir gegen

Strasse 120.

Juni 1885.  
Ihre Dar-  
nering.

Juni 1885.  
ne Schlag-  
gehan,  
Dank sagt  
anz a. D.

Lübeck, 10. August 1885.  
Senden Sie mir noch ein Fläschchen Ihres Wassers, da dasselbe bis jetzt gute Dienste geleistet.  
**Möller, Capitain, Schnelbuden 20, 1.**

Sonnegg-Kiessee, bei Bern, Schweiz, 19. August 1885.  
Das mir zugesandte Schlagwasser hat auf meinen Bruder, obgleich er erst die Hälfte des Fläschchens verbraucht, einen so Russertt erfrischenden, stärkenden und wohlthätigen Einfluss geübt, dass sich derselbe für die in 14 Tagen anzutretende Reise seiner Güter in Irland mit weitem 3 Fläschchen auszurüsten wünscht, die Sie sofort senden wollen. Ihr Heilmittel wird auch in der Schweiz bald Anhänger finden.  
Mit Hochachtung **Frau E. v. Zereder-Pigott,**  
auf Sonnegg-Kiessee, Canton Bern.

Waltershausen in Sachsen-Coburg, d. 4. Sept. 1885.  
Gegen meine vor 20 Jahren durch Schlaganfall entstandene linksseitige Lähmung, zu welcher vor 6 Jahren Schultergelenkschmerzen und Schlaflosigkeit hinzutreten, habe ich jetzt eine Flasche Ihres Schlagwassers angewendet und finde, dass die Schlaflosigkeit gänzlich gehoben ist, das Gehen leichter wird. Diese Momente kennzeichnen einen guten Erfolg und werde ich deshalb dieses Schlagwasser weiter gebrauchen.  
**R. Julitz, Eisenbahn-Secrétr.**

Spaichingen in Württemberg, 7. Septbr. 1885.  
Ich habe Ihr Schlagwasser hauptsächlich wegen schon seit vielen Jahren bei mir fast continuirlich, mehr oder weniger stark, auftretender Einschnittenheit des Kopfes, verbunden mit Ohrensüssen, angewandt. Erstere ist durch den Gebrauch des Wassers gebessert, das Ohrensüssen aber anfänglich ganz beseitigt worden, hie und da stellt es sich, namentlich Nachts, wieder ein, wird aber sogleich nach einer Waschung mit dem Schlagwasser wieder entfernt.  
Gebraucht habe ich bis jetzt erst 1 Flacon.  
**Vogt, königl. Oberamtsrath.**

Erfurt, den 9. Septbr. 1885.  
Ew. Wohlgeb. beehre ich mich das Folgende mitzutheilen.  
Am 20. März d. J. wurde meine Frau von einem Schlaganfall betroffen und zwar so, dass die rechte Seite gelähmt war, sie konnte weder den rechten Arm noch das rechte Bein gebrauchen, auch die Sprache war losommen.  
Vom 16. April d. J. brachten wir das von Ihnen erfundene Schlagwasser nach Vorschrift. Von diesem Zeitpunkte an hat sich der Zustand meiner Frau soweit gebessert, dass sie jetzt wieder ohne Hilfe und ohne Stock gehen kann, auch die Hand hat sich soweit gebessert, dass kein Stock schwulst sich mehr zeigt, den Arm vermag sie bis zur Stirn zu heben, auch kann sie sämtliche Finger bewegen, nur lässt die Schwäche, welche beide Theile noch zeigen, einen vollständigen Gebrauch noch nicht zu, den wir indessen von fortgesetztem Gebrauche Ihres Schlagwassers erhoffen.  
Ihnen herzlichst dankend für dieses Heilmittel, welches nach unserer vollen Ueberzeugung meine Frau soweit wiederhergestellt hat, unterzeichnet hochachtungsvoll  
**Henschel,**  
kön. Steueramts-Assistent, Magdeburgerstrasse 44 II.

Krems a. d. Donau, den 9. Sept. 1885.  
Senden Sie mir wieder ein Fläschchen Weissmann's Schlagwasser. Es thut mir sehr gut.  
**J. von Overschelde,**  
K. k. Professor an der Landes-Oberrealschule.

Berlin, den 15. Septbr. 1885.  
Ich stehe im 60. Lebensjahre und hatte vor 1 1/2 Jahren (Neujahr 1884) einen Nerven-Zustand, eine Art leichtes Schlaganfall, in Folge dessen ich im vergangenen Jahre sowohl, wie auch noch bis zum Juni d. J., nur schwer allein auf der Strasse mich fortbewegen konnte, obwohl ich nicht gelähmt war. Ein unsicheres Angstgefühl, Schwäche in den Beinen etc. verhinderten mich daran. Ausserdem war es mir samöglich, längere Briefe zu schreiben, ich war sehr leicht erregt, jedes Gespräch griff mich an, nur in meiner Wohnung fühlte ich mich einigermaßen wohl, vorausgesetzt, dass ich jede Aufregung vermeiden konnte.  
Mehrere Ärzte, u. A. Spezialisten für Nerven-Krankheiten, hatten mich in Behandlung, erzielten aber kein nennenswerthes Resultat.  
Nach dem circa sechsweekigen Gebrauche einer Flasche Ihres Schlagwassers kann ich einen Erfolg nicht ableugnen. Mein Gang ist sicherer, ich kann mehr schreiben, meine Hand ist fester, das Gefühl der beständigen Angst hat mich verlassen.  
Ich beschlicte jedenfalls mit dem Gebrauche nach Vorschrift fortzufahren, da ich auf durchgreifenden Erfolg hoffe.  
Mit der vollkommensten Hochachtung  
**M. Connheim,**  
Vertriebs-Geschäft von Böhnen-Werken, Weisenburgerstrasse 1.

Pforzheim, den 24. Septbr. 1885.  
Mit Vergnügen theile ich Ihnen mit, dass das von meiner Frau in Anwendung gebrachte Schlagwasser von bestem Erfolge war. Seit dem Gebrauche desselben hat sich der Anfall nicht wiederholt, das Flimmern vor den Augen, der Schwindel und der Kopfschmerz haben nachgelassen, weshalb meine Frau die Anwendung fortsetzt.  
**Heinrich Common, Zimmermeister.**

Nürnberg, den 5. October 1885.  
Herr G. Seidel hier hat Ihr Schlagwasser bezogen, das nach meiner eigenen Ueberzeugung empfohlen werden kann.  
Senden Sie deshalb auch mir eine Flasche.  
**J. H. Roth, Kunstglasfabrik und Monssinglglasfabrik.**

Berlin, den 10. October 1885.  
Mit Vergnügen berichte ich Ihnen über die Wirkung Ihres Schlagwassers das Folgende:  
Vor 6 Jahren rührte mich der Schlag, nach einstimmigen ärztlichen Ausspruch sehr heftig, ich war vollständig gelähmt im Gehen und Sprechen. Nach einiger Zeit besserte sich dieser Zustand etwas. Vor 3 Jahren wurde mir eine Brochüre über Ihr Schlagwasser zugestellt, von dem aber mein Arzt nichts wissen wollte, trotzdem wandte ich dasselbe ununterbrochen an. Am Anfang vorigen Jahres war mir das Wasser ausgegangen und ich konnte mich auf wenige Tage nicht mit demselben behandeln und da bekam ich den zweiten Schlaganfall beim Nachmittags-Kaffee trinken. Der Anfall aber war leicht und nach 14 Tagen ohne Folgen mehr. Ich bin unter allen Umständen überzeugt, dass Ihr Mittel viel bei mir gethan hat, wofür ich Ihnen meinen besten Dank sage.  
**G. von Funck,**  
kön. preuss. Major a. D., Schinhausser Allee 171 II.

Colmar im Elsass, 27. October 1885.  
Ich verespere als Wirkung des Schlagwassers bis jetzt erhöhte Sensibilität an der gelähmten Körperhälfte, Gefühl von Erquickung und hie und da etwas Reissen in den Nerven und will ich mit dem Gebrauche fortfahren.  
**L. Horst, Pfarrer und geistl. Inspector.**

Heilnitz Reg.-Bez. Trier, den 16. October 1885.  
Am 13. Sept. erhielt ich von Ihnen ein Fläschchen Schlagwasser, habe am 14. die Cur wie vorgeschrieben begonnen und theile Ihnen mit Freuden mit, dass es mir bedeutend besser geht. Von meinen Freunden und Bekannten bereits auf die Aussterbeliste gestellt, stammen alle über die wunderbaren Erfolge. Senden Sie sofort an den Polizeicommissar Opitz in Dudweiler bei Saarbrücken eine Flasche, wie ich denn in hiesiger Gegend mehrseitig um Besorgung angegangen werde.  
Mit der grössten Hochachtung  
**F. Unger, kön. Bergfactor.**

Taufkirchen in Bayern, den 17. October 1885.  
Ich habe das mir neuerlich gütigst nach Deutschofen übersandte Flacon mit sehr günstigem Erfolge in 2 Fällen halbseitiger Lähmung bei ziemlich bejahrten Frauenpersonen, beide im Anfange der Sechziger stehend, angewendet und mit grosser Befriedigung wahrgenommen, dass nicht nur allein die in der Regel solche Lähmungen begleitenden Zufälle, als Schwindel, Kopfschmerz, Thille an Gefühls- und Bewegungsfähigkeit resp. Spannkraft sichtlich zunehmen. Ich kann deshalb Ihre Erfindung mit gutem Gewissen als eine glückliche und geniale bezeichnen.  
**Wille, Wundarzt.**

Radantz, Bukovina, den 21. October 1885.  
Ich habe den Auftrag, Ihnen im Namen des Hauptmanns Blaskiewicz über den Erfolg Ihres Schlagwassers das Folgende zu berichten. Der Genannte ist ein Mann von 62 Jahren und kräftiger Constitution. Vor 6 Monaten wurde derselbe von Schläge gerührt, und zwar die rechte Seite, so dass er ohne Sprache und Bewegung blieb. Zur Stunde war ärztliche Pflege zur Hand und nachdem ihm einige Blutegel gesetzt und ärztlicher Verordnung gemäss alles geschah, kam er nach 24 Stunden zur Besinnung, jedoch die Lähmung und der Verlust der Sprache blieb. Alle weiterhin angewandte Mittel, namentlich auch Elektricitäten, änderten die Situation nicht, der Kranke konnte weder den Rumpf noch den Hals, also den Kopf aufrechterhalten. Nachdem endlich nun die Waschungen mit Ihrem Schlagwasser herangezogen wurden, sind nicht nur diese letztgenannten Uebel gewichen, sondern der Patient kann schon heute, gestützt auf den Arm seiner Frau, im Hofe langsam auf- und abgehen, hebt bereits seit einiger Zeit den kranken Fuss und seit einigen Tagen zeigen sich Spuren, dass auch in die kranke Hand Bewegung kommt, indem der Patient dieselbe einige Zoll heben kann.  
**L. Christofor de Issakiewicz, Schul-Director.**

Darmstadt, den 21. October 1885.  
Mein Oheim, welcher Anfangs kaum sprechen und nur sehr mühsam gehen konnte, schreibt seine fast vollkommene Wiederherstellung allein Ihrem seltsam wirkenden Wasser zu.  
**Dr. med. Wolf,**  
Assistenzarzt, Elisabethenstr. 59.

Frankfurt a./Main, 23. October 1885.  
Senden Sie gütigst von Ihrem auch hier bekannt und berühmten gewiesenen Schlagwasser an Frau Herzog in Frankfurt a./M.  
**Theodora Baronin Villani,**  
Sachsenhausen.

Hagen, den 6. November 1885.  
Umgehend wollen Sie mir eine zweite Flasche des Wassers senden, dasselbe scheint auch bei mir seine Wirkung nicht zu verfehlen.  
**Boegel,**  
kön. Betriebs-Controleur.

Wüstegiersdorf in Preuss.-Schlesien den 12. Novbr. 85.  
Ich habe seit 4. October die Waschungen begonnen, allerdings bin ich noch nicht völlig wieder hergestellt, aber ich habe doch nunmehr schon erhebliche Erleichterung, und ich hoffe, dass die Fortsetzung der Waschungen die gänzliche Heilung herbeiführen wird.  
Der bescheidende Scholtisbesitzer Hilbert in Donnerau, dem ich dieses Mittel empfahl, versichert schon jetzt vollständige Besserung erhalten zu haben, ich erhoffe den gleichen Erfolg.  
**Krist, Amtsvorsteher.**

Halmhausen, St. Lohf bei München, 18. Novbr. 85.  
Da mir das Schlagwasser von Dem. Weissmann gute Dienste geleistet hat und ebenso auch meinem Vater, so bitte ich umgehend um zwei neue Flaschen.  
**Seb. Liebl, geistlicher Cooperator.**

Wolmirstädt bei Magdeburg den 14. Novb. 85.  
Ich bin, Gott sei Dank, mit der Wirkung der ersten Flasche des Wassers sehr zufrieden und bitte, mir sogleich noch eine andere zuzustellen.  
**F. Logus, Dampfmühlbesitzer.**

Bugwitz bei Ducherov, den 18. Novbr. 85.  
Im Januar dieses Jahres lähmte mich der Schlag, der unausgesetzte Eingemommenheit des Kopfes zurückliess. Seit 3 Monaten gebrauche ich nun das von Ihnen bezogene Weissmann'sche Wasser und kann ich Ihnen die erfreuliche Mittheilung machen, dass ich mich darnach bedeutend kräftiger und wohler fühle und deshalb um eine neue Flasche bitte.  
**Sandow, Mühlenbesitzer.**

Karlsruhe in Baden, 24. Novbr. 85.  
Meine Frau, 59 Jahre alt, leidet seit 3 Jahren an einem gichtisch-rheumatischen Leiden und gewahrt seit Heranziehung des Weissmann'schen Wassers bereits etwas Erleichterung, nachdem alle bislang versuchten Hilfsmittel, Salzbäder, Lychnium haltende Mittel, Einnahmen etc. merkliche Besserung nicht erkennen liessen. Ich selbst benutze die Weissmann'sche Cur nach Vorschrift und fühle hiedurch eine besondere Erleichterung des Kopfes, so wie eine Einwirkung auf den ganzen Körper und habe dieselbe meinen Freunden bestens empfohlen.  
**Helbling, Banddirector.**

Elberfeld, den 24. November 85.  
Nachdem mir die erste Flasche Schlagwasser ausgezeichnete Dienste erbracht, bitte ich mir umgehend eine zweite Flasche zu senden. Vor dem Gebrauch desselben hatte ich sehr oft ein so arges Flimmern vor den Augen, dass ich 15 bis 20 Minuten gar nichts sehen konnte und wenn sich diese Erscheinung legte, so bekam ich gewöhnlich starke Kopfschmerzen. Mit diesem Leiden habe ich mich seit 1 1/2 Jahren herumgetragen, Aerzte, welche ich frag, konnten mir nichts verschreiben, man rief mir nur, den Genuss von Bier und Tabak aufzugeben, was ich auch während eines halben Jahres durchführte, ohne irgend welche merkliche Besserung einzuholen.  
Nach Anwendung Ihres Wassers trat das Uebel nur nach immer längeren Pausen ein, bis es sich gegenwärtig ganz verloren hat, trotzdem will ich das Verfahren noch eine Zeit lang fortsetzen. Ich sage innigsten Dank.  
A. Schneider, Musik-Director, Blumenstrasse 24.

Hannover, den 24. November 1885.  
Ich beziehe mich, Ihnen Nachstehendes zu berichten. Ich bin seit mehreren Jahren nervös und verschlimmerte sich dieses Uebel in der letzten Zeit immer mehr. Ich fühlte mich am ganzen Körper so schwerfällig, transpirirte sehr viel. Die Hände vom Handgelenk aus, waren taub, hatte oft Kribbeln in denselben, auch in den Füssen. Die Beise waren bis zum Knie herauf oft so schwerfällig, dass mir das Gehen schwer fiel. Die Brust war oft beklemmt und war ich meistens recht melancholisch und gereizt, litt oft an Ohrensausen u. s. w.  
Unter diesen Umständen sah ich mich veranlasst von dem Wasser Gebrauch zu machen. Die erste Wirkung war indessen eine mich recht beängstigende, da ich eine unbehagliche Hitze empfand und ausserdem meine Hand, speciell die Finger, vollständig steif und unbeweglich wurden, so dass ich glaubte, der Schlag würde mich treffen; seitdem hat sich jedoch — und zwar schon nach 14 Tagen des Gebrauches des Wassers — das Uebel gebessert, und zwar bedeutend; alle oben erwähnten Uebel haben nachgelassen oder sind ganz verschwunden. Senden Sie mir sofort eine zweite Flasche und werde ich alsdann mit Vergnügen weiter berichten.  
A. Dahl, Militär-Intendantur-Secretär, Intendantur 10. Armee-Corps, Hannover.

Huyzburg bei Halberstadt, den 24. November 1885.  
Das übersandte Weissmann'sche Präparat hat mir gegen Beängstigungen, Kopfschmerzen und grosse Abspannung sehr gute Dienste geleistet, besonders verloren sich in verhältnissmässig kurzer Zeit die Beängstigungen (Angstgefühl), die Kopfschmerzen, besonders auf dem Wirbel, waren ziemlich heftig und mit ihnen verbunden eine Empfindung in den Augen, als ob ein ganz leichter Dampf auf Altem liege. Das Mittel hat mir sehr gut gethan, und würde ich mir dasselbe abermals kommen lassen, wenn Veranlassung dazu vorliegen sollte.  
Mit vollkommener Hochachtung  
Eleonore Baronin von Kuesbeck, auf Huyzburg.

Samter, Provinz Posen, 1. Decbr. 85.  
Ich würde seit dem 19. August das Wasser an und finde, dass der Kopf frei von Schwindel oder Schwere ist.  
Ich beabsichtige das Schlagwasser noch weiter anzuwenden.  
Sklarzyk, Kreis-Schulinspector.

Darmstadt, den 10. Decbr. 85.  
Ich bin 75 Jahre alt und litt seit mehreren Jahren an Eingeklemmtheit des Kopfes, Flimmern vor den Augen, Ohrensausen, Schwindel, Taubheit in den Beinen, besonders aber an Schlaflosigkeit.  
Seit August dieses Jahres habe ich das Weissmann'sche Schlagwasser verwendet und bezeuge ich Ihnen sehr gern, dass das Flimmern vor den Augen, namentlich aber die Schlaflosigkeit und die Eingeklemmtheit des Kopfes sich sehr wesentlich gebessert haben.  
Freiherr von Krone, königl. Preussischer Generalmajor.

Ruheberg bei Flehde, d. 20 Decbr. 85.  
Ich habe Ihr Heilmittel mit meiner Frau gemeinschaftlich in Anwendung gebracht. Was mich betrifft, so hatte ich vor Gebrauch desselben, besonders des Abends beim Schlafengehen, sobald die Bettwärme den Körper beherrschte, beängstigende Erscheinungen, während welchen ich das Gefühl hatte, als könne mich ein Schlagfluss treffen. Nachdem ich etwa 4 Wochen genau nach der Gebrauchsanweisung das Wasser benutzt habe, hat sich dies verloren und habe ich die Beängstigungen nicht wieder empfunden.  
Meine Frau dagegen litt oft an nervösen, meist einseitigen Kopfbeschwerden, über die sie gleichfalls, seit Gebrauch des Wassers, nicht wieder zu klagen hatte. Indem ich Ihnen hiervon gern Mittheilung mache.  
Karl Knospe, Dampf-Bierbrauereibesitzer.

Nürnberg, 9 Febr. 86.  
Ich erlaube mir hiermit Sie höflichst um Zusendung eines grossen Glases Ihres Schlagwassers zu ersuchen, da ich die letzte Sendung bereits verbraucht habe.  
Es freut mich, Ihnen mittheilen zu können, dass ich nach dem richtigen Gebrauche Ihres Mittels schon lange keine Spur von Schwindel mehr fühle, obgleich ich nunmehr schon 80 Jahre alt bin, während ich früher so sehr damit behaftet war, dass ich mich allein kaum spazieren zu geben getraute, ja sogar mich öfter an Zäunen anhalten musste.  
Ich danke Gott für diese Wohlthat und namentlich auch Ihnen für dieses vorzügliche Mittel.  
Ritter von Haubner, Rentier, Fürtherstrasse 35.

Berlin S. W., 13. Febr. 86.  
Da meine Nachbarn, die Herren Goetsch und Buchhändler Müller, ihr Schlagwasser mit ausgezeichnetem Erfolge gebrauchten, so bitte ich Sie gleichfalls um Zusendung einer Flasche.  
Heinrich Böing, Inspector der Berliner Stadtmission Johanniatisch 6 (Stadtmissonshaus).

Nou-Ulm, den 7. Februar 86.  
Ich beehre mich Sie zu benachrichtigen, dass ich schon im Jahre 1884 an Kopfschmerz, Zucken im Nacken und den Gliedern, Congestionen, Zeichen von Gedächtnisschwäche, Ohrensausen, Sinnesstörungen, Schwindel, Flimmern und Schwarzwerden vor den Augen, Taubwerden der Hände und Füsse, gelitten habe, dass ich mich dazu entschloss, da ärztlicher Rath versagte, Ihr Schlagwasser zu gebrauchen.  
Schon das erste und zweite Gläschen hatten die Wirkung, dass die Lähmungserscheinungen, welche stets auf der linken Seite des Körpers, nie auf der rechten Seite, auftraten und die der Arzt als den apoplektischen Anfällen verwandte Anfälle bezeichnete, und welche sich auf die ganze linke Körperseite, von Kinn und Zunge bis zur Fusspitze erstreckten, ausgeblieben sind. Zurückgeblieben ist nur noch ein zeitweises Ziehen in den Waden und ich habe begründete Hoffnung, dass ich auch hiervon durch den Gebrauch des dritten Fläschchens werde befreit werden.  
Ich bemerke noch, dass ich zum Mai d. Js. das 55. Lebensjahr zurücklege, falls es der gütige Gott nicht anders beschliesst. Hochachtungsvoll  
Schravyogel, Königl. württemberg. Regierungsassessor.

Geehrter Herr!  
Nachdem ich mit dem von Ihnen bezogenen Weissmann'schen Schlagwasser, sowohl an meiner eigenen Person als auch in jenen Fällen, wo ich dasselbe in meinen Bekanntenkreise anempfehlen, hinreichende Erfahrungen gemacht, gereicht es mir zur besonderen Befriedigung, Ihnen, geehrter Herr, dieselben zur Veröffentlichung zu übergeben.  
I. Ein Herr, 73 Jahre alt, hatte einen Schlaganfall gelitten. Im Herbst v. J. stellten sich wieder drohende Symptome ein, namentlich das so charakteristische Ameisenkribbeln. Günstigst dadurch liess er sich ein Fläschchen des Wassers kommen, nach dessen Gebrauche er sich wieder vollständig gesund fühlt und den Entschluss gefasst hat, das herrliche Mittel bis an sein Lebensende zu benutzen.  
II. Eine Dame von 83 Jahren litt an Congestionen mit furchtbaren Beängstigungen, Sinnesstörungen und zeitweises Lähmungen der linken Hand. Seit dem Gebrauche des Schlagwassers treten die Anfälle bedeutend schwächer auf und lassen den Tod nicht mehr fürchten, wie es vorher den Anschein hatte.  
III. Eine Dame von 85 Jahren leidet an zeitweises, wahrscheinlich nervösen Kopfschmerzen. 5 Tropfen der Essenz in einem Theelöffel Wassers und damit Stirn, Schläfe, Scheitel und Genick eingerieben, verbannen den Schmerz beinahe sofort.  
IV. Eine Dame von circa 60 Jahren, leidet an Congestionen, Kopfschmerz, Ohrensausen und Schlaflosigkeit. Alle diese Erscheinungen treten — nach erst lätigigen Gebrauche — viel schwächer auf und lassen gänzliche Genesung erwarten.  
V. Ich selbst endlich brauchte das Wasser gegen fortwährendes linksseitiges Ohrensausen, wovon es mich vollständig befreit hat.  
Nach allen diesen Erfolgen kann ich das Weissmann'sche Schlagwasser mit bestem Gewissen allen kranke Leidenden nur auf das Warmste empfehlen und ihm eine grosse Zukunft versprechen. In allen vorbenannten Fällen kam übrigens fast immer die von Frau Gräfin Scherr-Thoss-Hohenfriedberg empfohlene Sparmethode zur Anwendung.  
Theodora Frein von Strachwitz, Bismarckstrasse Nr. 7, Görlitz in Schlesien, den 26. März 1886.

Rain am Lech, den 20. Juli 1886.  
Ew. Wohlgebornen kann ich freudig die Mittheilung machen, dass das von Ihnen bezogene Schlagwasser bisher gute Wirkung gethan, das schwiedliche Wesen, Ohrensausen sich verloren hat und dass ich weitere Spaziergänge ohne die früheren Beschwerden machen kann. Da ich bei längerem Gebrauche vollständige Heilung und Bewahrung vor wiederholtem Schlaganfall hoffe, ersuche ich etc.  
Hochachtungsvoll  
Joh. Bapt. Leutheumayer, Stadtpfarrer.

Berlin, den 25. August 1886.  
Ew. Hochwohlgeb. Bitte ich abermals ein Fläschchen Weissmann's Schlagwasser zu meinem eigenen Gebrauche an mich gütigst absenden zu lassen. Die Nachbarn, für welche ich bisher in zwei Fällen je ein Fläschchen erbeten und erhalten habe, sind Beide von der Wirkung des Wassers überrascht und beglückt.  
Mit vollkommener Hochachtung  
Hermann Storch, königl. Landrichter, Teltowstr. 39, I.

Darmstadt, den 23. Juni 1886.  
Hochgeehrter Herr!  
Ich kann nicht umhin meine Dankbarkeit auszusprechen wegen der überraschend günstigen Wirkung, welche ich, bei meinem Alter von 81 Jahren, schon am ersten Tage des Gebrauches Ihres Hilfsmittels, und zwar sofort verspürt habe, indem ich Ihnen zugleich das bestätige, was meine Schwägerin Elisabeth Schenk und mein Grossvater, der praktische Arzt Dr. med. Wolf Ihnen mitgetheilt haben.  
Hochachtungsvoll  
Brill, Criminalrichter, Rheinstr. 53.